



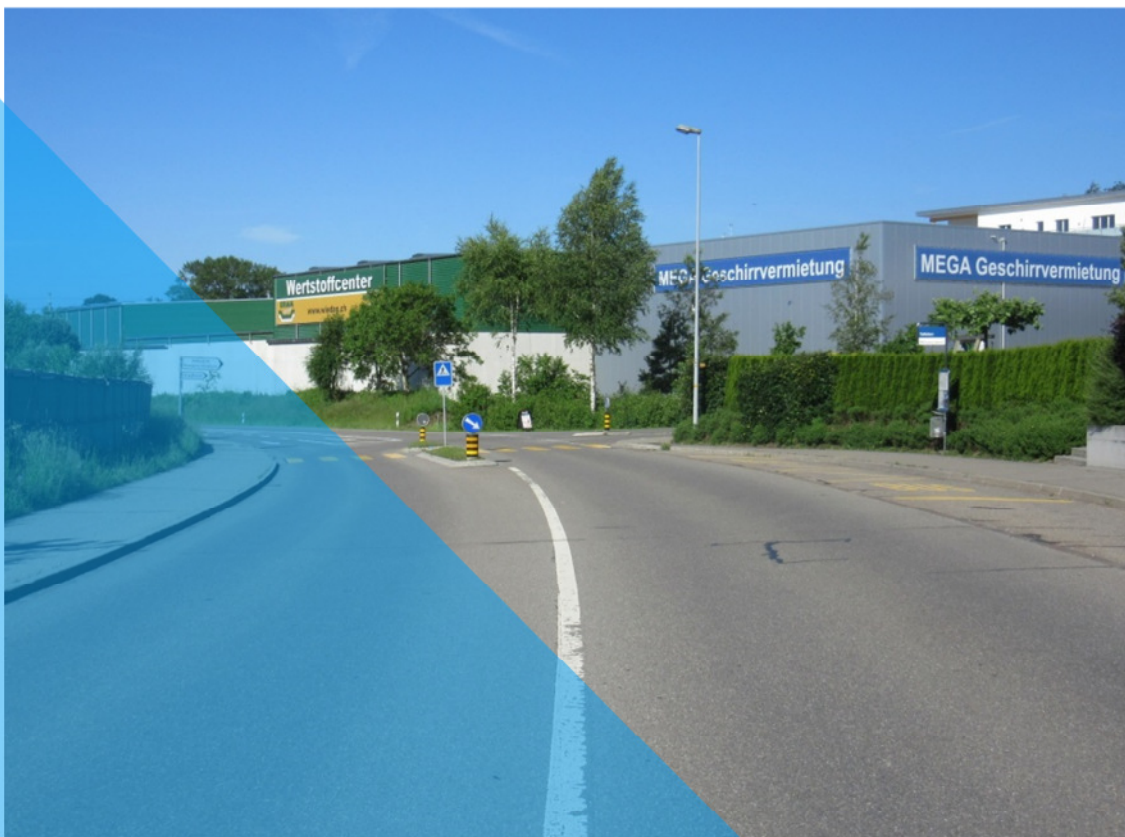
Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr

Verkehrsstudie

Knoten

Dürntner- / Wändhüslenstrasse, Bubikon

23. Januar 2017



Auftraggeber

Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr AFV

Neumühlequai 10
Postfach
8090 Zürich

Tobias Etter
Projektleiter Projektentwicklung

Verfasser



Eichenberger AG
Sumatrastrasse 22
Postfach
8021 Zürich
Simone Knöpfli
Patrick Ruoss

Tel. 043 244 82 82
Tel. 043 244 82 62
Tel. 043 244 82 75

eag-zh@eichenberger-ing.ch
simone.knoepfli@eichenberger-ing.ch
patrick.ruoss@eichenberger-ing.ch

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	4
Abbildungsverzeichnis	4
1 Zusammenfassung	5
2 Ausgangslage	6
2.1 Einleitung	6
2.2 Aufgabenstellung	6
2.3 Projektbeteiligte / Projektteam	7
2.4 Projektperimeter	8
2.5 Planungsgrundlagen	9
3 Situationsanalyse	10
3.1 Genereller Beschrieb	10
3.2 Verkehr	12
3.2.1 Motorisierter Individualverkehr (MIV)	12
3.2.2 Fussverkehr	12
3.2.3 Öffentlicher Verkehr (ÖV)	13
3.2.4 Veloverkehr	13
3.2.5 Verkehrsunfälle	14
3.3 Projektrelevante Planungen	15
3.4 Fazit aus der Situationsanalyse	15
4 Zielformulierung	16
5 Variantenprüfung	17
5.1.1 Stellungnahme Gemeinde Bubikon	17
5.1.2 Stellungnahme Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr	17
6 Bestvariante	18
6.1 Verkehrskonzept	18
6.2 Landerwerb	20
6.3 Kosten	21
6.3.1 Kostenschätzung	21
6.3.2 Kostenteiler	22
7 Unterlagen	23

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Landerwerb	20
Tabelle 2	Gesamtkosten	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersichtsplan, Projektperimeter	8
Abbildung 2	Luftbild, Projektperimeter	9
Abbildung 3	Foto: Dürntnerstrasse Richtung Bubikon	10
Abbildung 4	Foto: Dürntnerstrasse Richtung Dürnten	10
Abbildung 5	Foto: Wändhüslenstrasse Richtung Dürntnerstrasse (mit Blick Richtung Grimm & Schmid Recycling AG)	11
Abbildung 6	Tempo 30 Zonen	12
Abbildung 7	Velorouten	13
Abbildung 8	Übersicht Massnahmen (inkl. Variante fahrbahnanliegender Rad-/Fussweg)	17
Abbildung 9	Übersicht Massnahmen	18

1 Zusammenfassung

Ist-Zustand

Im vorliegenden Fall ist die Gemeinde Bubikon bezüglich der Projektabsichten auf die Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr, zugekommen. Auslöser ist der Wunsch der Grimm & Schmid AG Ihren Recyclinghof via Dürntnerstrasse direkt zu erschliessen. Dies entspricht auch dem Wunsch der Gemeinde, damit zukünftig kein Schwerverkehr mehr durch das Quartier fährt (Tempo-30-Zone). Der Recyclinghof soll via Höslistrasse ab der Dürntnerstrasse erschlossen werden.

Fussgänger und Radfahrer spielen im Projektperimeter eine untergeordnete Rolle.

Projektabsicht

Der Recyclingbetrieb soll via Kreisverkehr direkt an die Dürntnerstrasse angeschlossen werden, damit kein Schwerverkehr mehr durch das Quartier (Tempo-30-Zone) führt. Dafür muss die Höslistrasse verlängert werden. Des Weiteren soll der Tafletenweg im Einbahnverkehr an die Höslistrasse angeschlossen werden. Die Fussgängerführung soll fahrbahnanliegend von der Dürntnerstrasse zum Tafletenweg realisiert werden.

Die Radfahrer werden im Mischverkehr durch den Kreisel geführt.

Auf Wunsch der Gemeinde Bubikon soll als Variante ein fahrbahnanliegender Rad-/Fussweg von der Ufgäntstrasse bis zur Kreuzstrasse geprüft werden. In diesem Fall werden die Radfahrer um den Kreisel herum geführt.

Kosten und Termine

Die Umsetzung der Massnahme ist bis 2021 terminiert.

Die Gesamtkosten für den Kreiselneubau belaufen sich auf ca. 2.25 Mio. Franken. Der Kostenteiler sieht einen Anteil der Gemeinde von ca. 1.19 Mio. Franken vor (ohne fahrbahnanliegenden Rad-/Fussweg von der Ufgänt- bis zur Kreuzstrasse).

Für die Variante mit einem fahrbahnanliegenden Rad-/Fussweges von der Ufgänt- bis zur Kreuzstrasse betragen die Gesamtkosten ca. 2.54 Mio. Franken und der Anteil der Gemeinde erhöht sich um ca. 0.29 Mio. Franken auf Total 1.48 Mio. Franken.

2 Ausgangslage

2.1 Einleitung

Die Dürntnerstrasse ist eine Regionale Verbindungsstrasse (RVS-Nr. 738). Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 80 km/h. Bei der Wändhüslenstrasse handelt es sich um eine Gemeindestrasse.

Auf der Dürntnerstrasse ist keine Veloinfrastruktur vorhanden. Die Querung der Dürntnerstrasse im Bereich des Projektperimeters ist Bestandteil einer Schulwegverbindung.

Auf Initiative der Grimm & Schmid AG wurde zwecks deren Erschliessung eine Planungsstudie eines Kreisels erarbeitet.

Von der Gemeinde Bubikon wird gewünscht, dass die Höslistrasse an die Dürntnerstrasse angeschlossen wird, damit kein Schwerverkehr mehr durch das Quartier führt (Tempo-30-Zone).

Die Tafletenstrasse soll als Einbahnsystem an den geplanten Kreisel, resp. an die Höslistrasse angeschlossen werden. Die Befahrbarkeit wurde für Lastwagen mit Anhänger geprüft.

2.2 Aufgabenstellung

Für den Knoten Dürntner- / Wändhüslenstrasse ist eine reduzierte Verkehrsstudie gemäss den Vorgaben des Amts für Verkehr (AFV) zu erstellen. Die Höslistrasse soll mittels Verkehrskreisel an die Dürntnerstrasse angeschlossen werden.

Des Weiteren soll auf Wunsch der Gemeinde als Variante ein fahrbahnanliegender Rad-/Fussweg von der Ufgäntstrasse bis zur Kreuzstrasse geprüft werden.

2.3 Projektbeteiligte / Projektteam

Im Rahmen der Erarbeitung der vorliegenden Verkehrsstudie wurden die nachfolgend aufgeführten Stellen begrüsst. Die beschriebene Bestvariante ist somit breit abgestützt und wird von den Beteiligten mitgetragen.

Gemeinde Bubikon:

- Peter Nägeli, Gemeinderat Bubikon, Tiefbauvorstand
- Carlo Wiedmer, Gemeinde Bubikon, Leiter Hochbau und Planung
- Othmar Hiestand, Hochbauvorstand

Grundeigentümer / Private:

- Arthur Schmid, Grundeigentümer (Grimm & Schmid AG Recycling)
- Roger Schmid, Grundeigentümer (Grimm & Schmid AG Recycling)
- Peter Schellenbaum, SCHEPAG AG
- Michael Fischer, SBB AG
- Anita Suter, Suter von Känel Wild AG

Kantonale Stellen:

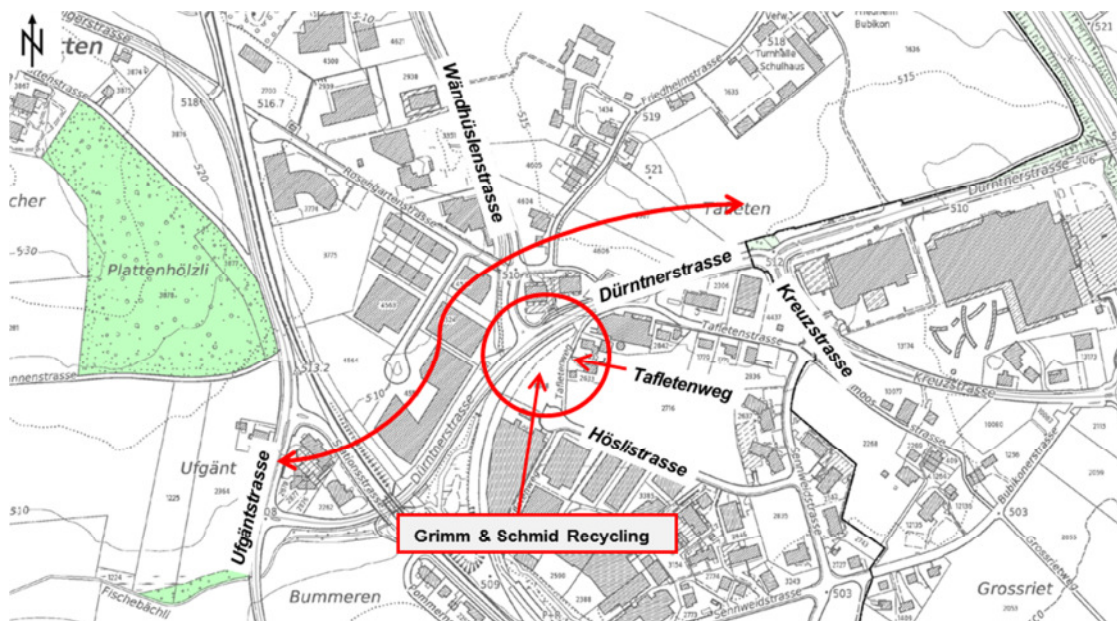
- Urs Günter, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich / Amt für Verkehr / Infrastrukturplanung
- Tobias Etter, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich / Amt für Verkehr / Infrastrukturplanung
- Amerino Bernet, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich / Amt für Verkehr / Infrastrukturplanung
- Stefan Schenk, AWEL
- Hansjörg Keller, Sicherheitsdirektion Kanton Zürich / Kantonspolizei

2.4 Projektperimeter

Der Projektperimeter beinhaltet den Knoten Dürntner- / Wändhüslenstrasse sowie die Höslistrasse, den Tafletenweg und den Recyclinghof der Grimm & Schmid AG Recycling.

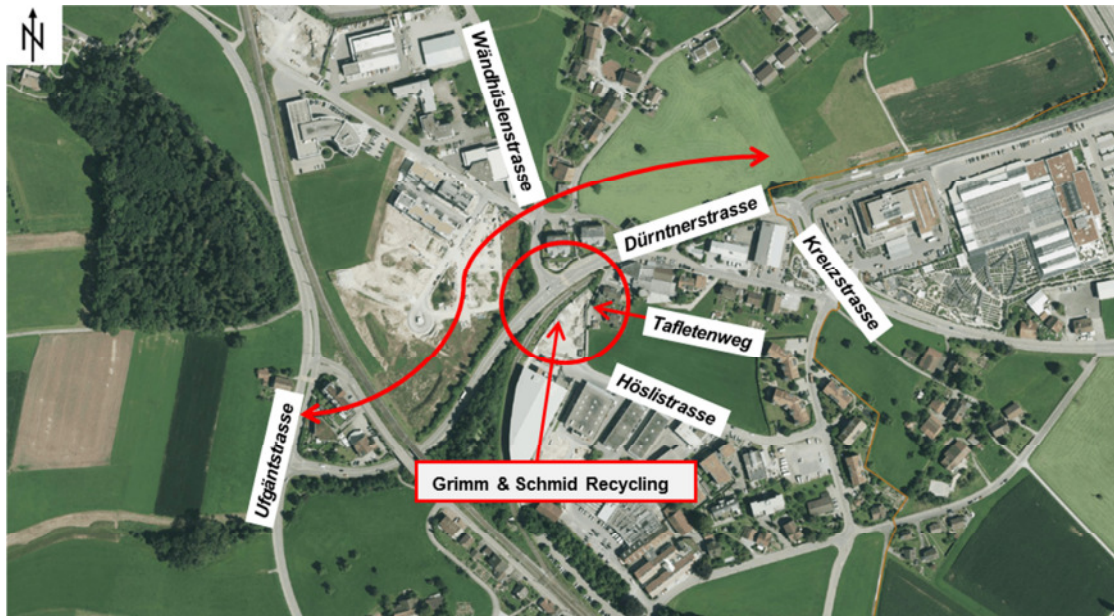
Im Falle der Variante eines fahrbahnanliegenden Rad-/Fussesweg beinhaltet der Projektperimeter ebenfalls den Abschnitt der Dürntnerstrasse von der Ufgänt- bis zur Kreuzstrasse.

Abbildung 1 Übersichtsplan, Projektperimeter



Quelle: GIS Browser Kanton Zürich

Abbildung 2 **Luftbild, Projektperimeter**



Quelle: Luftbild, GIS Browser Kanton Zürich

2.5 Planungsgrundlagen

Bei der vorliegenden Verkehrsstudie handelt es sich um eine reduzierte Version, weshalb die relevanten Planungsgrundlagen in den jeweiligen Rubriken der Situationsanalyse aufgeführt werden.

3 Situationsanalyse

3.1 Genereller Beschrieb

Der Knoten Dürntner- / Wändhüslenstrasse befindet sich ausserhalb der Siedlungsgebiete an der Gemeindegrenze von Bubikon zu Dürnten. Richtung Westen mündet die Dürntnerstrasse in die Ufgäntstrasse, welche ins Zentrum von Bubikon führt.

Abbildung 3 Foto: Dürntnerstrasse Richtung Bubikon



Quelle: Eichenberger AG

In Richtung Osten führt die Dürntnerstrasse nach Dürnten und in die Kreuzstrasse (Autozubringer zur A53, Richtungen Hinwil (ZH) und Jona (SG)).

Abbildung 4 Foto: Dürntnerstrasse Richtung Dürnten



Quelle: Eichenberger AG

Von Norden mündet die Wändhüslenstrasse in die Dürntnerstrasse.

Abbildung 5 Foto: Wändhüslenstrasse Richtung Dürntnerstrasse
(mit Blick Richtung Grimm & Schmid Recycling AG)



Quelle: Eichenberger AG

Im Süden liegen das Industriegleis und der Recyclinghof der Grimm & Schmid AG. Die Höslistrasse (resp. deren geplante Erweiterung) soll zukünftig der Erschliessung des neuen Recyclinghofs dienen.

3.2 Verkehr

3.2.1 Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Bei der Dürntnerstrasse handelt es sich um die Regionale Verbindungsstrasse Nr. 738, welche als kantonale Nebenstrasse (gem. DgStrVO Durchgangsstrassenverkehr) kategorisiert ist. Die Dürntnerstrasse führt von der Ufgäntstrasse bis zur Bubikonerstrasse. Auf der Dürntnerstrasse besteht eine Ausnahmetransportroute Typ II. Die Wändhüslen-, Hösli- und Tafletenweg sind Gemeindestrassen.

Im Projektperimeter gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Der durchschnittliche tägliche Verkehr beträgt (Gesamtverkehrsmodell, GIS Browser Kanton Zürich):

- Dürntnerstr. nordöstlich des Knotens: 4'935 Fahrzeuge, Lastwagenanteil 3.0 %
- Dürntnerstr. südwestlich des Knotens: 3'376 Fahrzeuge, Lastwagenanteil 4.4 %

3.2.2 Fussverkehr

Es ist ein Schulweg betroffen (Schulwegverbindung Schulhaus Friedheim)

Die Sichtweiten beim Fussgängerübergang (Fussgängerstreifen mit Mittelinsel, Nr. 2196) auf der Dürntnerstrasse genügen.

Im Projektperimeter sind keine Wanderrouten eingetragen.

Die Wohnhäuser und die Industrie im Bereich der Hösli-, Tafletenstrasse und Tafletenweg liegen in einer Tempo- 30-Zone.

Abbildung 6 Tempo 30 Zonen



Quelle: GIS Browser Kanton Zürich

3.2.3 Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Im Projektperimeter befindet sich die Bushaltestelle Bubikon, Tafleten. Die Haltestelle wird von der Buslinie 882 bedient (ÖV-Güteklasse C).

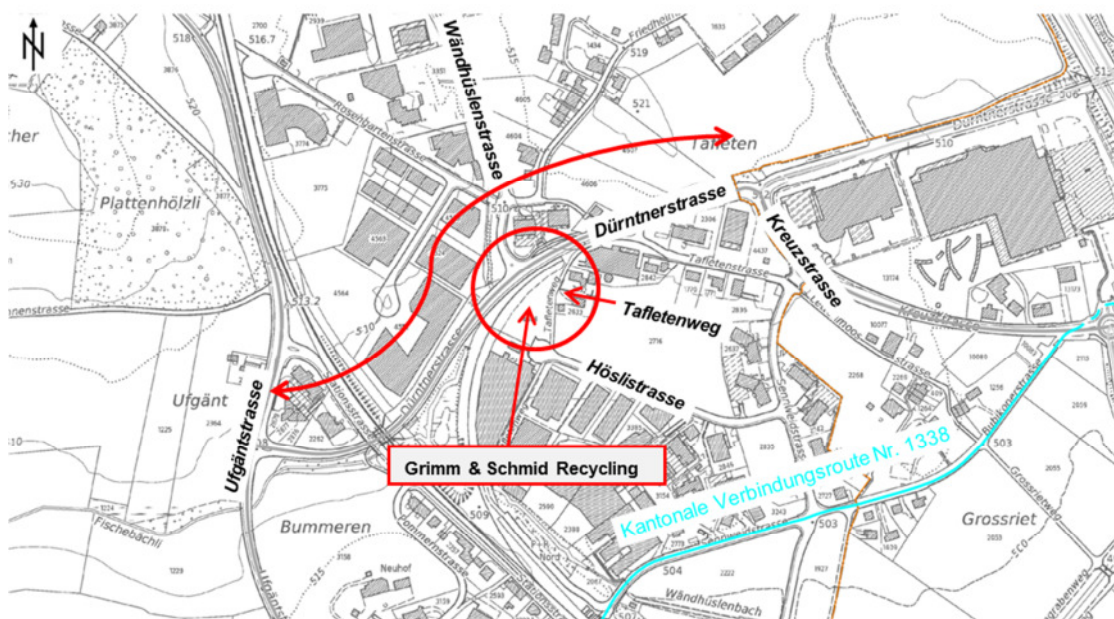
Das Kreiselprojekt wird eine weitere Senkung des Geschwindigkeitsregimes zur Folge haben. Obwohl gem. K1 Formular eine Fahrbahnhaltestelle möglich wäre, soll die Busbucht auch zukünftig als Bucht betrieben werden (diese wird im vorliegenden Projekt behindertengerecht ausgebaut).

3.2.4 Veloverkehr

Auf der Dürntnerstrasse ist keine kantonale Veloroute und keine Veloinfrastruktur vorhanden.

Die Kantonale Verbindungsroute Nr. 1338 liegt ausserhalb des Projektperimeters und verläuft auf der Sennweid- und Bubikonstrasse.

Abbildung 7 Velorouten



Quelle: GIS Browser Kanton Zürich

Auch im neuen Velonetzplan wird keine Veloroute über den neuen Kreisel geführt. Auf Wunsch der Gemeinde soll als Variante ein fahrbahnanliegender Rad-/Fussweg auf der Dürntnerstrasse von der Ufgänt- bis zur Kreuzstrasse geprüft werden.

3.2.5 Verkehrsunfälle

Auf dem untersuchten Abschnitt der Dürntnerstrasse liegt kein Unfallschwerpunkt vor. Dies geht aus der Untersuchung der polizeilich registrierten Strassenverkehrsunfälle der Kantonspolizei Zürich hervor (vgl. Anhang 8).

In den letzten fünf Jahren wurden 3 Unfälle ohne Leicht- und Schwerverletzten registriert. Bei den Unfällen wurden Automobilisten, jedoch keine beteiligten Fussgänger und Radfahrer festgestellt.

Sämtliche Unfälle waren Selbst- und Schleuderunfälle von Automobilisten, welche von der Wändhüslenstrasse in die Dürntnerstrasse Richtung Hinwil einbogen.

3.3 Projektrelevante Planungen

Durchlass Wändhüslenbach (Obj-Nr. 112-011)

Der Bachdurchlass weist einen Zustand 2 (leichte Risse) auf. Empfohlene Massnahmen sind Rissanierung und bei einer Strassensanierung eine neue Abdeckung. Momentan besteht kein Handlungsbedarf (siehe Anhang 4).

Das Gewässer bleibt eingedolt. Die Kosten bezüglich Ausbau Durchlass sind in der Kostenschätzung nicht enthalten (siehe Anhang 6). Der Nachweis der Hochwassersicherheit (Wändhüslenbach) ist durch die Gemeinde Bubikon zu erbringen.

Gestaltungsplan Gemeinde Bubikon

Die Grimm & Schmid AG möchte ihr Betriebsgebäude erweitern. Zudem wurde im Auftrag der Gemeinde Bubikon für das Areal Grimm & Schmid AG ein Gestaltungsplan erarbeitet, welcher zur Zeit in Vorprüfung ist. Dieser ist Voraussetzung um den Gewässerraum definitiv festzulegen. Bis Ende 2016 sollten sämtliche Randbedingungen definiert sein.

3.4 Fazit aus der Situationsanalyse

Der Knoten Dürntner- / Wändhüslenstrasse stellt kein (verkehrstechnisches) Problem dar. Es liegt kein Unfallschwerpunkt vor.

Mit der Anbindung der Höslistrasse an die Dürntnerstrasse kann das Quartier vom Schwerverkehr entlastet werden. Der Knoten soll in Form eines Kreisverkehrs umgestaltet und die Höslistrasse rechtwinklig daran angeschlossen werden. Der Kreisverkehr wird eine weitere Senkung des Geschwindigkeitsniveaus zur Folge haben. Die Bushaltestelle Tafleten soll als Bucht beibehalten, resp. behindertengerecht ausgebaut werden.

4 Zielformulierung

Auf Grund der vorhergehenden Schlussfolgerungen der Situationsanalyse ergibt sich folgender Handlungsbedarf:

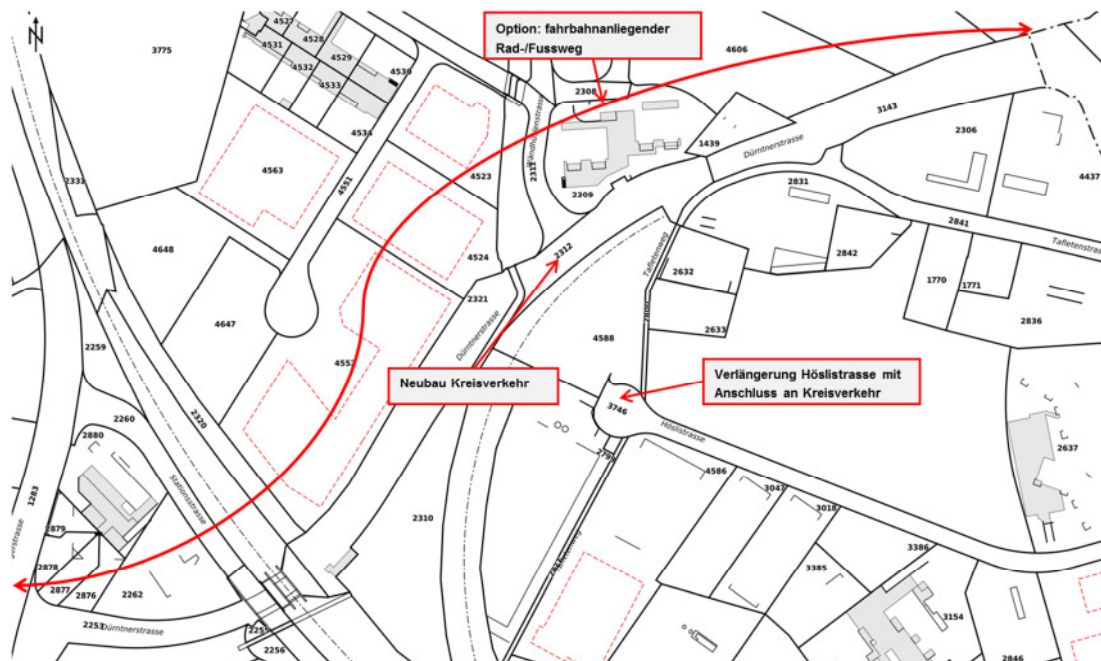
- Wohnquartiere vom Schwerverkehr entlasten
- Direkte Anbindung der Grimm & Schmid Recycling AG an die Dürntnerstrasse

Mit der vorliegenden Studie wird keine Veränderung des DTV auf der Dürntnerstrasse angestrebt. Sie dient der Verbesserung der Sicherheit und des Komforts für alle Verkehrsteilnehmer und der Entlastung der sich im Projektperimeter befindenden Wohnquartiere.

5 Variantenprüfung

Auf Wunsch der Gemeinde soll als Variante ein fahrbahnanliegender Rad-/Fussweg von der Ufgäntstrasse bis zur Kreuzstrasse geprüft werden.

Abbildung 8 Übersicht Massnahmen (inkl. Variante fahrbahnanliegender Rad-/Fussweg)



Quelle: GIS Browser Kanton Zürich

Für die Variante wurde eine Kostenschätzung erstellt. Die Kostenermittlung basiert auf der Massenermittlung entsprechend den Studienplänen. Die Kostengenauigkeit beträgt +/- 30%, Kostenstand ist 05/2016. Die Kosten betragen CHF 290'000 und gehen zu Lasten der Gemeinde Bubikon.

5.1.1 Stellungnahme Gemeinde Bubikon

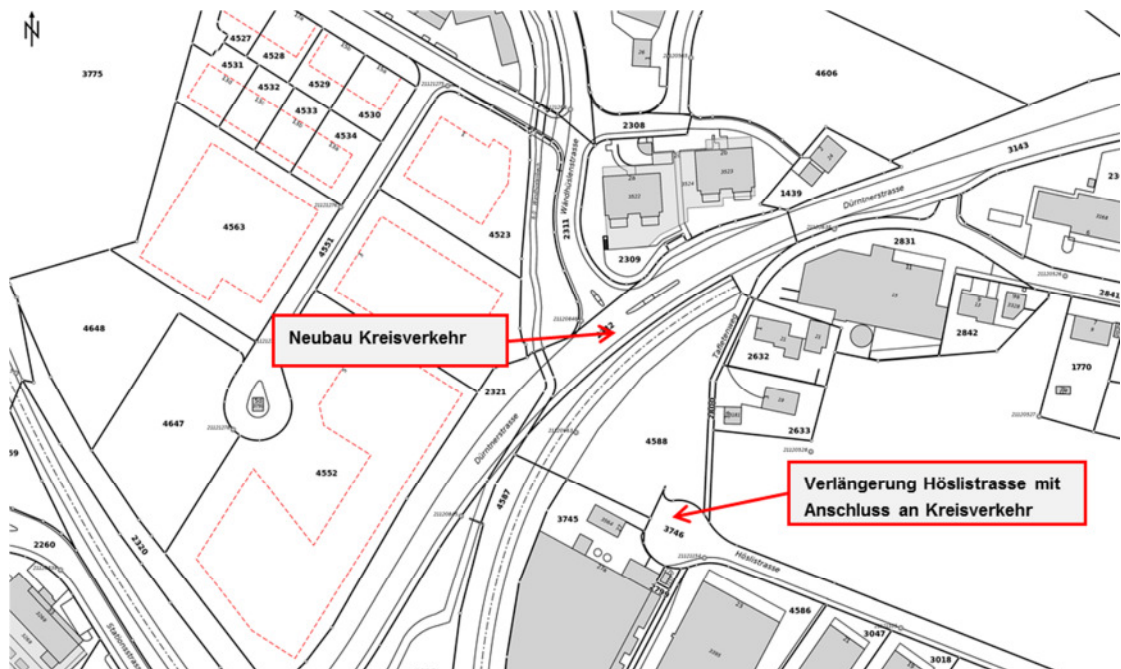
Die Variante des fahrbahnanliegenden Rad-/Fussweges wird grundsätzlich begrüsst. Auf Grund der aktuellen Finanzlage der Gemeinde Bubikon kann eine solche Projekterweiterung nicht durch die Gemeinde finanziert werden. Ohne Eintrag der Dürntnerstrasse in den Regionalen Richtplan als regionale Radwegroute muss aus finanziellen Gründen auf die Variante verzichtet werden.

5.1.2 Stellungnahme Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr

Die Variante des fahrbahnanliegenden Rad-/Fussweges ist aus kantonaler Sicht keine Option und wird nicht weiterverfolgt, da der betroffene Abschnitt auf der Dürntnerstrasse kein Bestandteil des Velonetzplanes und die Dürntnerstrasse auch keine Radwegroute gem. kantonalem/regionalem Richtplan ist.

6 Bestvariante

Abbildung 9 Übersicht Massnahmen



Quelle: GIS Browser Kanton Zürich

6.1 Verkehrskonzept

Kreisel

Der Knoten ist kein Unfallschwerpunkt. Die geltende Höchstgeschwindigkeit ausserorts von 80 km/h wird grundsätzlich auf der gesamten Dürntnerstrasse (Gemeinden Bubikon und Dürnten) beibehalten. Über den Knoten führt keine Veloroute.

Beim Knoten Dürntner- / Wändhüslenstrasse ist der Neubau eines Kreisels geplant. Dieser weist einen Durchmesser von 28 Metern auf. Die Ein- und Ausfahrtsbreiten betragen 4.00 m. Das Kreiselpjekt wird eine weitere Senkung des Geschwindigkeitsregimes zur Folge haben. Beim Fussgängerübergang werden keine Streifen markiert (ausserorts, 80 km/h).

Die Wändhüslen- und Höslistrasse werden rechtwinklig an den Kreisverkehr angeschlossen.

Tafletenweg

Heute ist ein 2-teiliges Fahrverbot signalisiert. Der Tafletenweg darf heute von den Anwohnern in beide Richtungen befahren werden. Für die Anwohner soll es wie bereits heute möglich sein im Gegenverkehr zirkulieren zu können (kein zwingendes Einbahnregime, resp. Wegfahren via Höslistrasse). Der Tafletenweg liegt in der Tempo-30-Zone. Das Geschwindigkeitsregime soll beibehalten werden. Das zukünftige Verkehrsregime (Einbahn-, Gegenverkehr) wird noch zwischen Gemeinde und KAPO diskutiert. Der finale Entscheid liegt bei der KAPO in Absprache mit der Gemeinde Bubikon.

Höslistrasse

Signalisations- und markierungstechnisch ist ein Einfahren von der Höslistrasse in den Tafletenweg nicht gestattet. Dies soll auch mit Hilfe von baulichen Massnahmen verhindert werden, indem die Mittelschutzinsel verlängert und die Einmündung vom Tafletenweg in die Höslistrasse spitzwinklig realisiert wird. Voraussichtlich wird die Verlängerung der Höslistrasse mit 50 km/h signalisiert, da eine Tempo-30-Zone nicht direkt an eine signalisierte Geschwindigkeit von 80 km/h (Dürntnerstrasse) angeschlossen werden darf.

6.2 Landerwerb

Für die Umsetzung der Massnahmen ist in folgenden Bereichen Landerwerb notwendig. Gesamthaft ist auf einer Fläche von 1'057 m² Land zu erwerben. Dem gegenüber steht eine Fläche von 107 m² Land, das veräussert werden kann.

Tabelle 1 Landerwerb

Parzelle	Zone	Fläche
Landabtretung		
Kat.-Nr. 2309	Wohnzone mit Gewerbe- beerleichterung	18 m ²
Kat.-Nr. 4588	Industriezone	924 m ²
Kat.-Nr. 2716	Industriezone	102 m ²
Kat.-Nr. 2632	Industriezone	12 m ²
Kat.-Nr. 2310	Industriezone	68 m ²
Total Landabtretung		1'124 m²
Landantretung		
Kat.-Nr. 2309	Industriezone	66 m ²
Kat.-Nr. 2310	Industriezone	23 m ²
Kat.-Nr. 4588	Industriezone	18 m ²
Total Landantretung		107 m²
Bilanz Landerwerb	Abtretung	1'017 m²

6.3 Kosten

6.3.1 Kostenschätzung

Für die vorgeschlagene Bestvariante wurde eine Kostenschätzung erstellt. Die Kostenermittlung basiert auf der Massenermittlung entsprechend den Studienplänen. Die Kostengenauigkeit beträgt +/- 30%, Kostenstand ist 05/2016.

Tabelle 2 Gesamtkosten

	Betrag in Fr.
Gemeinde	1'190'000
Fussgängeranlagen	
Staatsstrassen	530'000
Staatsstrassen Beleuchtungsanlagen	
Staatsstrassen Anteil ÖV	230'000
Erneuerung Staatsstrassen	300'000
Lärmschutzsanierung	-
Verkehrseinrichtungen	-
Fahrradanlagen	-
Staatsstrassen baulicher Unterhalt	-
Staatsstrassen Anteil ÖV Unterhalt	-

Kosten Total

2'250'000

6.3.2 Kostenteiler

Die Gemeinde Bubikon trägt die Kosten von CHF 1'480'000. Diese setzen sich folgendermassen zusammen und entsprechen 58 % der Gesamtkosten:

- Anteil von 50% der Neubaukosten am Kreisel, da zwei der vier Kreiselarme Gemeindestrassen sind (= CHF 530'000)
- Anteil von 100% am Aus-/Neubau der Höslistrasse und Tafletenweg (= CHF 660'000)

Der Kanton Zürich trägt die Kosten von CHF 1'060'000. Diese setzen sich folgendermassen zusammen und entsprechen 42 % der Gesamtkosten:

- Anteil von 50% der Neubaukosten am Kreisel, da zwei der vier Kreiselarme Kantonsstrassen sind (= CHF 530'000)
- Anteil von 100% am Ausbau der Bushaltestelle (= CHF 230'000)
- Anteil von 100% an der Erneuerung der Staatsstrasse (= CHF 300'000)

7 Unterlagen

Anhänge an den Bericht:

- Anhang 1: Email SBB AG vom 08.03.2012 und 27.09.2013
- Anhang 2: Planungsstudie SCHEPAG AG vom 04.07.2013
- Anhang 3: Protokoll vom 04.07.2013 und 30.08.2013
- Anhang 4: Protokoll vom 04.10.2013
- Anhang 5: Protokoll vom 21.11.2013
- Anhang 6: Protokoll vom 29.04.2016
- Anhang 7: Protokoll vom 27.05.2016
- Anhang 8: K1 Formular Bushaltestelle Bubikon, Tafleten
- Anhang 9: Unfallstatistik
- Anhang 10: Detaillierte Kostenschätzung
- Anhang 11: Stellungnahme Gemeinde Bubikon vom 16. August 2016
- Anhang 12: Stellungnahme Gemeinde Bubikon vom 11. Januar 2017

Dossierbeilage:

- Plan-Nr. 13630-01-01H, Situation 1:200
- Plan-Nr.: 13630-21-102B, Situation 1:500

Anhang 1: Email SBB AG vom 08.03.2012 und 27.09.2013

Hans Peter Schellenbaum

Von: Fischer Michael SBB CFF FFS <michael.fischer@sbb.ch>
Gesendet: Donnerstag, 8. März 2012 16:17
An: Hans Peter Schellenbaum
Cc: Hunziker Urs SBB CFF FFS; Leupp Pascal SBB CFF FFS
Betreff: Bubikon, Werkgelände Grimm und Schmid - Kürzung Gleis SBB
Anlagen: 120308_BUB - Teilfreist KTN 2313 - Teilabbruch GI 84 - Plan Hr Schellenbaum.pdf

Grüezi Hr. Schellenbaum,

vielen Dank nochmals für die Sitzung heute Morgen.

Ich habe die Abklärungen getroffen betreffend weiterer Einkürzungen unseres Gleises entlang des Firmenareals.

Ich habe Ihnen im Plan eingezeichnet, was es „Netto“ bedeutet, was wir noch dazugeben könnten.
Anhaltspunkt ist die heute bestehende Grundstückstrennlinie auf dem Firmenareal.

Mehr können wir aus Nutzungsgründen für das Gleis nicht mehr machen. Wir hoffen, dass dies trotzdem eine interessante Erweiterung des Projekts zulässt.
Wenn Sie einen neuen Stand des Projektplans haben, so sind wir um eine Zustellung froh.

Ansonsten gilt weiterhin die Stellungnahme zu Händen der Gemeinde vom 17.1.2012.

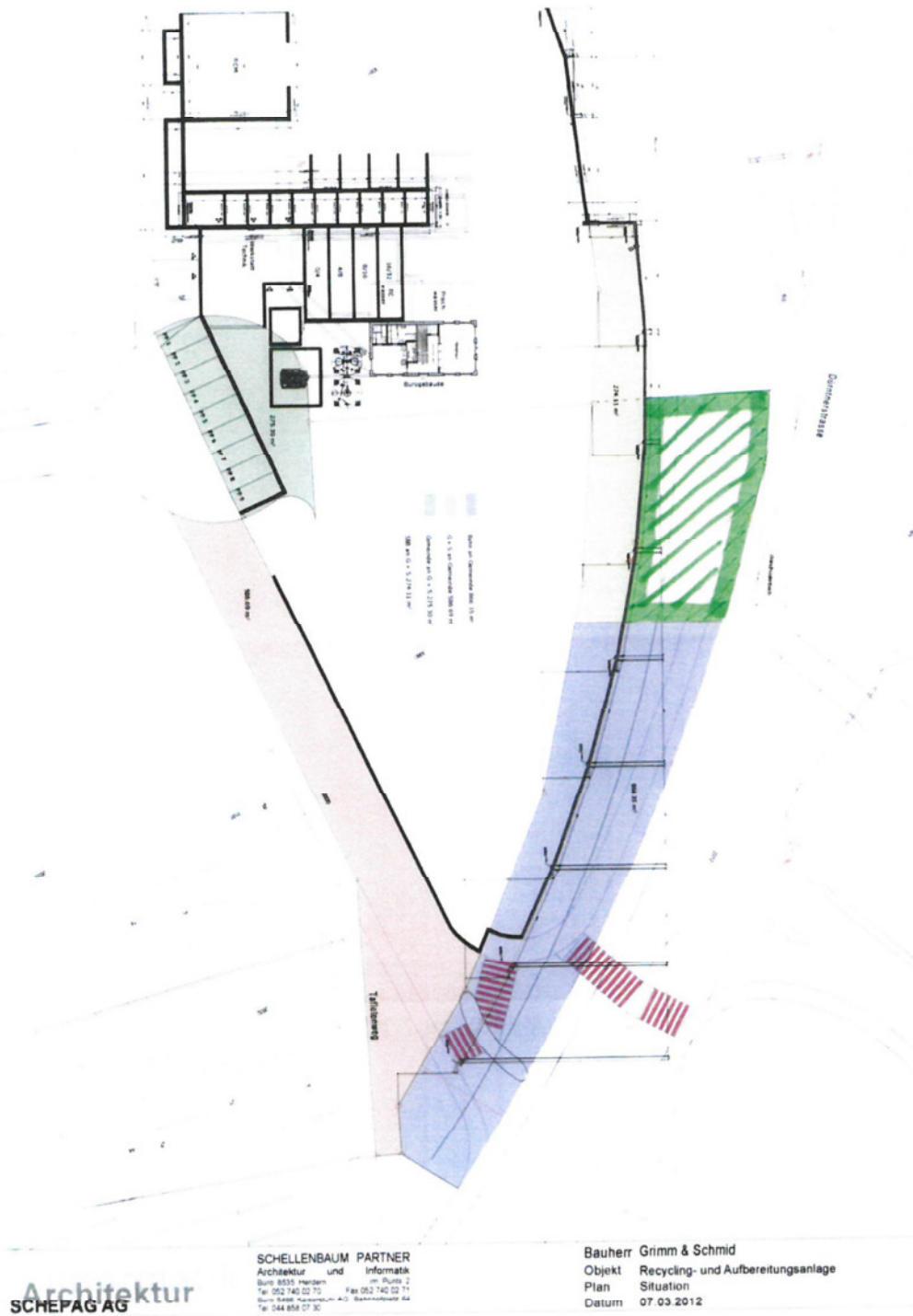
Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

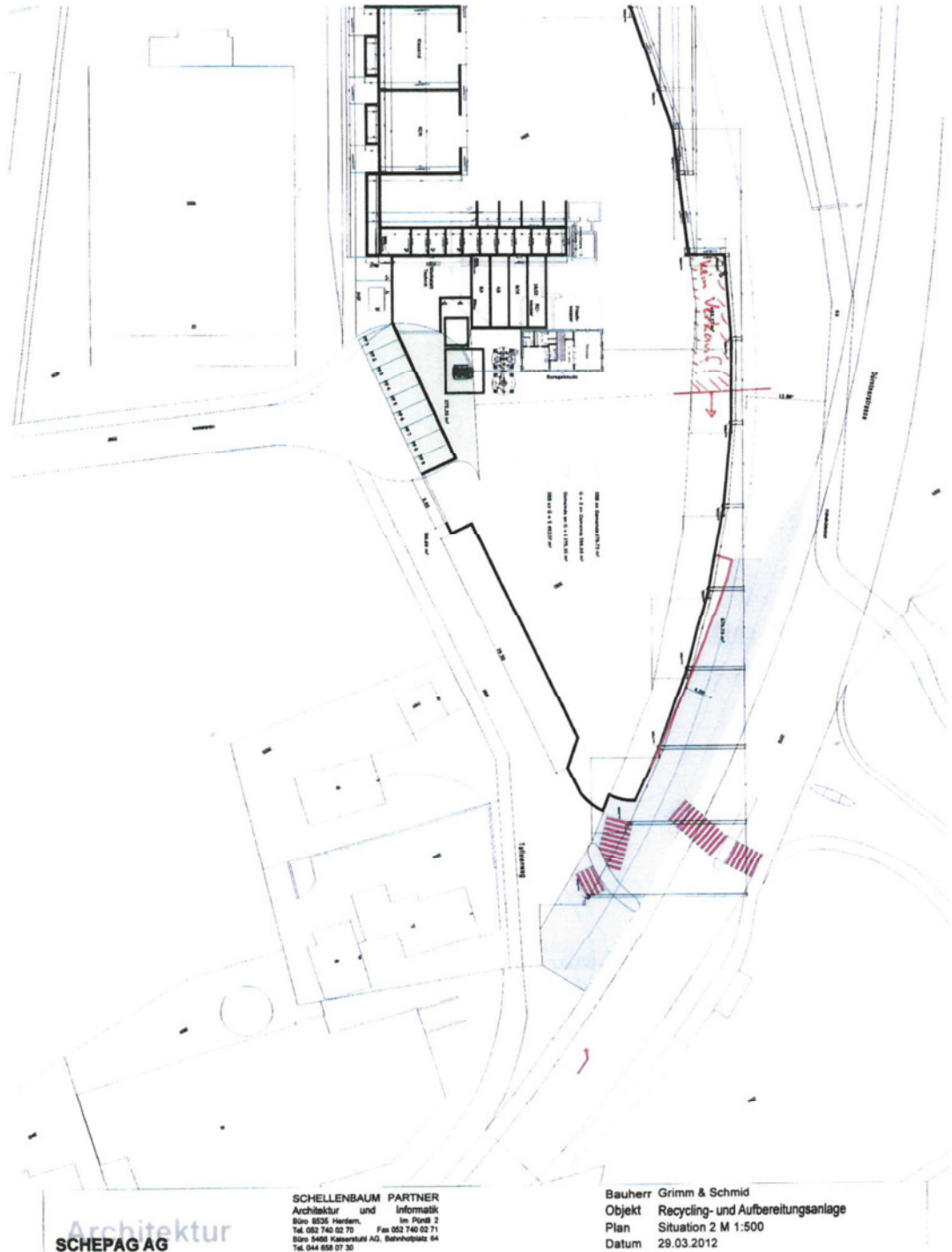
Freundliche Grüsse

Michael Fischer
Schweizerische Bundesbahnen SBB
Infrastruktur
Netzentwicklung Region Ost
Büro V5052
Kasernenstrasse 95/97, 8021 Zürich
Direkt +41 (0)51 222 41 15
Fax +41 (0)51 222 28 86
Mobil +41 (0)79 442 45 13
michael.fischer@sbb.ch / www.sbb.ch



denken Sie an die Umwelt: benötigen Sie diese Nachricht gedruckt?







Hans Peter Schellenbaum

Von: Fischer Michael SBB CFF FFS <michael.fischer@sbb.ch>
Gesendet: Freitag, 27. September 2013 14:48
An: Hans Peter Schellenbaum
Cc: Hofstetter Alexis SBB CFF FFS
Betreff: Bubikon, Firmengelände Grimm und Schmid, Teilabbruch und Verkauf Gleis 84/Teil Parzelle 2313

Grüezi Hr. Schellenbaum,

vielen Dank für das Gespräch.
Ich habe heute die interne Vernehmlassung für einen Teilverkauf des Grundstücks 2313 SBB in Bubikon abgeschlossen und zur Freigabe an meinen Vorgesetzten weitergeleitet.

Daraufhin werden wir die Rückmeldung an unseren Herrn Hofstetter (Tel. 079 172 33 64) geben, welcher seitens Immobilienrechte der Sachbearbeiter in diesem Geschäft ist.
Er kann Ihnen weiterhelfen in Bezug auf eine preisliche Vorstellung für den Landverkauf (oder Ihnen den Ansprechpartner vermitteln) welche Sie für die Sitzung am nächsten Freitag benötigen/wünschen.

@ Alexis: bitte nimm nach Erhalt unserer Stellungnahme umgehend Kontakt mit Herrn Schellenbaum auf. Telefon 044 858 07 30. Merci

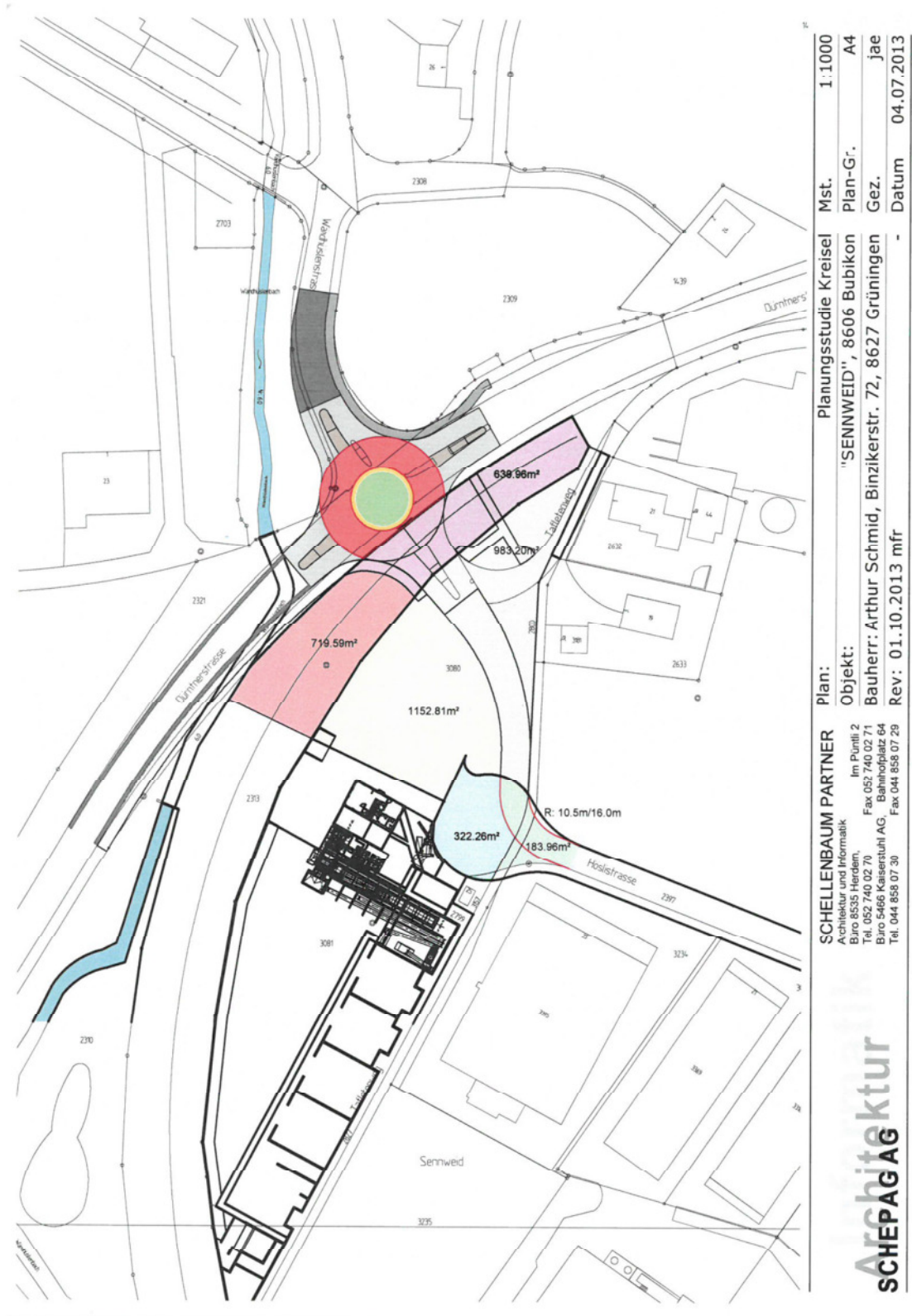
Freundliche Grüsse

Michael Fischer
Netzentwickler



SBB AG
Infrastruktur
Netzentwicklung Region Ost
Kasernenstrasse 95/97, 8021 Zürich
Direkt +41 51 222 41 15
Fax +41 51 222 28 86
Mobil +41 79 172 33 26
michael.fischer@sbb.ch / www.sbb.ch

 denken Sie an die Umwelt: benötigen Sie diese Nachricht gedruckt?

Anhang 2: Planungsstudie SCHEPAG AG vom 04.07.2013



Anhang 3: Protokoll vom 04.07.2013 und 30.08.2013

 <p>Kanton Zürich Volkswirtschaftsdirektion Amt für Verkehr</p>	<p>Gemeinde Bubikon Strasse: Dürntnerstrasse Strecken-Km: - Strecke: Knoten Dürntner- Wändhüslenstrasse Bauwerk: Neuer Kreisel</p>																								
 <p>Sumatrastrasse 22 Postfach, 8021 Zürich Tel: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83</p> <p>EAG Eichenberger AG Bauingenieure und Planer</p>	<p>Projektsitzungen Datum: 4. Juli und 30. August 2013 Zeit: 08.00 – 09.30 Uhr Ort: Höslistrasse 27, Bubikon</p>																								
<p>Einladung <u>Protokoll</u> Akten- / Telefonnotiz Kurzbericht Instruktion</p>																									
<p>Teilnehmer: Sitzung vom 4. Juli 2013:</p> <table border="0"> <tr> <td>Hr. Urs Günter</td> <td>Amt für Verkehr (VD)</td> </tr> <tr> <td>Hr. Peter Nägeli</td> <td>Gemeinderat Bubikon</td> </tr> <tr> <td>Fr. Daniela Nägeli</td> <td>Gemeinde Bubikon</td> </tr> <tr> <td>Hr. Arthur Schmid</td> <td>Grundeigentümer</td> </tr> <tr> <td>Hr. Peter Schellenbaum</td> <td>SCHEP AG AG</td> </tr> <tr> <td>Hr. Martin Niederbacher</td> <td>EAG</td> </tr> </table> <p>Sitzung vom 30. August 2013:</p> <table border="0"> <tr> <td>Hr. Urs Günter</td> <td>Amt für Verkehr (VD)</td> </tr> <tr> <td>Hr. Peter Nägeli</td> <td>Gemeinderat Bubikon</td> </tr> <tr> <td>Hr. Carlo Wiedmer</td> <td>Gemeinde Bubikon</td> </tr> <tr> <td>Hr. Arthur Schmid</td> <td>Grundeigentümer</td> </tr> <tr> <td>Hr. Peter Schellenbaum</td> <td>SCHEP AG AG</td> </tr> <tr> <td>Hr. Martin Niederbacher</td> <td>EAG</td> </tr> </table> <p>Verteiler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmer - 	Hr. Urs Günter	Amt für Verkehr (VD)	Hr. Peter Nägeli	Gemeinderat Bubikon	Fr. Daniela Nägeli	Gemeinde Bubikon	Hr. Arthur Schmid	Grundeigentümer	Hr. Peter Schellenbaum	SCHEP AG AG	Hr. Martin Niederbacher	EAG	Hr. Urs Günter	Amt für Verkehr (VD)	Hr. Peter Nägeli	Gemeinderat Bubikon	Hr. Carlo Wiedmer	Gemeinde Bubikon	Hr. Arthur Schmid	Grundeigentümer	Hr. Peter Schellenbaum	SCHEP AG AG	Hr. Martin Niederbacher	EAG	<p>Traktanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Ergebnisse 3. Weitere Abklärungen
Hr. Urs Günter	Amt für Verkehr (VD)																								
Hr. Peter Nägeli	Gemeinderat Bubikon																								
Fr. Daniela Nägeli	Gemeinde Bubikon																								
Hr. Arthur Schmid	Grundeigentümer																								
Hr. Peter Schellenbaum	SCHEP AG AG																								
Hr. Martin Niederbacher	EAG																								
Hr. Urs Günter	Amt für Verkehr (VD)																								
Hr. Peter Nägeli	Gemeinderat Bubikon																								
Hr. Carlo Wiedmer	Gemeinde Bubikon																								
Hr. Arthur Schmid	Grundeigentümer																								
Hr. Peter Schellenbaum	SCHEP AG AG																								
Hr. Martin Niederbacher	EAG																								
<p>Beilagen: •</p>																									
<p>Versand: 2. Oktober 2013 per E-Mail</p>	<p>Nächste Sitzung:</p> <p>Datum: 4.10.2013 Zeit: 08.00 Uhr Ort: Höslistrasse 27, Bubikon</p>																								

1. Begrüssung

- Die Teilnehmer werden von Urs Günter, Amt für Verkehr, Infrastrukturplanung, begrüsst.

2. Ergebnisse

Im Folgenden einige Stichworte aus den Ergebnissen:

- Nach Rücksprache mit Frau Sara Künzli ist entlang der Dürntnerstrasse keine Baulinie festgelegt, somit gilt der Abstand von 6.00 Meter ab Gehweghinterkante.
- Die Fussgängerführung entlang der neuen Erschliessungsstrasse soll auf der östlichen Seite erfolgen.
- Der Abbruch des Industriegleises ist bis Höhe Haus Nr. 27 (Höslistrasse) möglich.
- Die Gefahrenkarte und deren Einfluss auf das Bauvorhaben sollen mit Hr. Schenk (AWEL) besprochen werden..
- Hr. Arthur Schmid plant, evtl. das Grundstücke Parzellen Nr. 528 zu erwerben.
- Das Bauvorhaben als Deponiehalle soll auch die Funktion als Lärmschutz übernehmen.
- Die Tafelenstrasse soll als Einbahnsystem für Dimensionierung für maximal Lastwagen mit Anhänger an den geplanten Kreisel angeschlossen werden.

3. Weitere Abklärungen

- Besprechung mit Hr. Schenk (AWEL) bzgl. Einfluss Gefahrenkarte und Abstandsverordnung zum eingedolten Wändhüslenbach.
- Abklärung Zustand Bachdurchlass Wändhüslenbach bei Hr. Strahm (BD Kt. ZH).
- Abklärungen Abstandslinien bei BaS (Frau Martina Ott) und bei evtl. Gestaltungsplan.
- Erstellung Kostenschätzung und Kostenteiler.
- Anpassung der Fussgängerführung gemäss Besprechung vom 30.8.13.
- EAG stellt Hr. Wiedmer (Papier) und Hr. Schällenbaum (pdf- und dxf-Format) den revidierten Situationsplan als Vorbereitung zur nächsten Sitzung vom 4.10.2013 zu.
- Bestätigung maximaler Rückbau des Industriegleises bis Höhe Haus Nr. 27 (Höslistrasse).
- Beauftragung eines Büros zur Ausarbeitung eines Gestaltungsplanes für das Areal Schmid.
- Abklärungen Bestand und Zustand der bestehenden Werkleitungen (evtl. Umlegung Kanalisation).

Entscheid (E)
Bearbeitung Termin
durch (Pendenz Nr.)



EAG	4.10.13
EAG	4.10.13
EAG	4.10.13
EAG	4.10.13
EAG	4.10.13
EAG	vor 4.10.13
Hr. Schällenb.	4.10.13
Hr. Wiedmer	4.10.13
Hr. Wiedmer	4.10.13

EICHENBERGER AG
BAUINGENIEURE UND PLANER

Martin Niederbacher

13630 / Prot 13-1002.docx / MN

Anhang 4: Protokoll vom 04.10.2013

 <p>Kanton Zürich Volkswirtschaftsdirektion Amt für Verkehr</p>	<p>Gemeinde Bubikon Strasse: Dürntnerstrasse Strecken-Km: - Strecke: Knoten Dürntner- Wändhüslenstrasse Bauwerk: Neuer Kreisel</p>
 <p>Sumatrastrasse 22 Postfach, 8021 Zürich Tel: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83</p> <p>EAG Eichenberger AG Bauingenieure und Planer</p>	<p>Projektsitzungen Datum: 4. Oktober 2013 Zeit: 08.00 – 09.30 Uhr Ort: Höslistrasse 27, Bubikon</p>
<p>Einladung <u>Protokoll</u> Akten- / Telefonnotiz Kurzbericht Instruktion</p>	
<p>Teilnehmer:</p> <p>Hr. Urs Günter Amt für Verkehr (VD) Hr. Peter Nägeli Gemeinderat Bubikon Hr. Carlo Wiedmer Gemeinde Bubikon Hr. Arthur Schmid Grundeigentümer Hr. Peter Schellenbaum SCHEP AG AG Hr. Martin Niederbacher EAG</p> <p>Verteiler:</p> <p>- Teilnehmer</p>	<p>Traktanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Ergebnisse 3. Weiteres Vorgehen
<p>Beilagen:</p>	
<p>Versand: 19. November 2013 per E-Mail</p> <p>13630 / Prot 13-1004.docx / MN</p>	<p>Nächste Sitzung:</p> <p>Datum: 21.11.2013 Zeit: 08.00 Uhr Ort: Höslistrasse 27, Bubikon</p>

1. Begrüssung

- Die Teilnehmer werden von Urs Günter, Amt für Verkehr, Infrastrukturplanung, begrüsst.

2. Ergebnisse

Im Folgenden einige Stichworte aus den Ergebnissen:

- Besprechung mit Hr. Schenk, AWEL: Die Abstände von öffentlichen Gewässern betragen offen=Sohlenbreite+Sohlenbreite +8m und eingedohlt 11m. Die Gefahrenkarte zeigt Probleme weiter unten vom Betrachtungspunkt aus. Für die Nachweiserbringung ist ein Objektschutzgutachten notwendig (z.B. Fa. Bohringer in Oberwil (BL)). Der Nachweis der Hochwassersicherheit des Wändhüslenbaches ist durch die Gemeinde Dürnten zu erbringen.
- Besprechung mit Hr. Boller, VD, AfV, BaS: Es gibt im Betrachtungspunkt keine Baulinien. Normalerweise gilt ein Abstand von 6m ab Gehweghinterkante. Bei Vorliegen eines Gestaltungsplanes kann der Abstand reduziert werden.
- Besprechung mit Hr. Strahm, BD, Kunstbauten: Zustand Bachdurchlass: Zustand 2 (leichte Risse), Empfohlene Massnahmen, Rissanierung, bei Strassensanierung neue Abdeckung, momentan kein Handlungsbedarf.

3. Weiteres Vorgehen

- Erarbeitung von 2 Varianten von Anschlüssen an die Höslistrasse, Versand Mitte Oktober an SCHEP AG AG zur Planung der internen Organisation (Halle, Zu- und Wegfahrten, interne Zirkulation, etc.).
- Von der Gemeinde Dürnten wird gewünscht, dass die Höslistrasse an die Kantonsstrasse (Dürntnerstrasse) angeschlossen wird (kein Schwerverkehr mehr durch das Quartier (Tempo 30 Zone) führen).
- Hr. Schellenbaum nimmt Kontakt mit Frau Keller (Eigentümerin Kat.-Nr. 2716) auf.
- Der Abstand der geplanten Halle zur neuen Erschliessungsstrasse (Höslistrasse) ist mit der Gemeinde Dürnten zu erarbeiten.
- Neuer Anschluss an die Kantonsstrasse soll in den Verkehrsrichtplan von Bubikon integriert werden.
- Ziel ist es, einen Abstand von der Hinterkante des Gehweges zur geplanten Halle von 3.5 - 4.0m zu erreichen. Dies ist nur mittels Gestaltungsplan und Objektschutzgutachten möglich.
- Nach Definition der geplanten Halle soll das Objektschutzgutachten und anschliessend der Gestaltungsplan erarbeitet werden. Sämtliche Bauvorhaben sollen mit der Planung und Realisierung des Kreisels koordiniert werden.

Entscheid (E)
Bearbeitung Termin
durch (Pendenz Nr.)

EAG 15.10.13



SCHEP AG AG bis Mitte Nov.13

EICHENBERGER AG
BAUINGENIEURE UND PLANER

Martin Niederbacher

13630 / Prot 13-1004.docx / MN

Anhang 5: Protokoll vom 21.11.2013

 <p>Kanton Zürich Volkswirtschaftsdirektion Amt für Verkehr</p>	<p>Gemeinde Bubikon Strasse: Dürntnerstrasse Strecken-Km: - Strecke: Knoten Dürntner- Wändhüslenstrasse Bauwerk: Neuer Kreisel</p>														
 <p>Sumatrastrasse 22 Postfach, 8021 Zürich Tel: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83</p> <p>EAG Eichenberger AG Bauingenieure und Planer</p>	<p>Projektsitzungen Datum: 21.11.2013 Zeit: 08.00 – 09.30 Uhr Ort: Höslistrasse 27, Bubikon</p>														
<p>Einladung <u>Protokoll</u> Akten- / Telefonnotiz Kurzbericht Instruktion</p>															
<p>Teilnehmer:</p> <table border="0"> <tr> <td>Hr. Urs Günter</td> <td>Amt für Verkehr (VD)</td> </tr> <tr> <td>Hr. Peter Nägeli</td> <td>Gemeinderat Bubikon</td> </tr> <tr> <td>Hr. Carlo Wiedmer</td> <td>Gemeinde Bubikon</td> </tr> <tr> <td>Hr. Arthur Schmid</td> <td>Grundeigentümer</td> </tr> <tr> <td>Hr. Roger Schmid</td> <td>Grundeigentümer</td> </tr> <tr> <td>Hr. Peter Schellenbaum</td> <td>SCHEP AG AG</td> </tr> <tr> <td>Hr. Martin Niederbacher</td> <td>EAG</td> </tr> </table> <p>Verteiler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmer 	Hr. Urs Günter	Amt für Verkehr (VD)	Hr. Peter Nägeli	Gemeinderat Bubikon	Hr. Carlo Wiedmer	Gemeinde Bubikon	Hr. Arthur Schmid	Grundeigentümer	Hr. Roger Schmid	Grundeigentümer	Hr. Peter Schellenbaum	SCHEP AG AG	Hr. Martin Niederbacher	EAG	<p>Traktanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Ergebnisse 3. Weiteres Vorgehen
Hr. Urs Günter	Amt für Verkehr (VD)														
Hr. Peter Nägeli	Gemeinderat Bubikon														
Hr. Carlo Wiedmer	Gemeinde Bubikon														
Hr. Arthur Schmid	Grundeigentümer														
Hr. Roger Schmid	Grundeigentümer														
Hr. Peter Schellenbaum	SCHEP AG AG														
Hr. Martin Niederbacher	EAG														
<p>Beilagen:</p>															
<p>Versand: 22. Januar 2014 per E-Mail</p> <p>13630 / Prot 13-1121.docx / MN</p>	<p>Nächste Sitzung:</p> <p>Datum: 24.01.2014 Zeit: 08.00 Uhr Ort: Höslistrasse 27, Bubikon</p>														

1. Begrüssung

- Die Teilnehmer werden von Urs Günter, Amt für Verkehr, Infrastrukturplanung, begrüsst.

2. Ergebnisse

Im Folgenden einige Stichworte aus den Ergebnissen:

- Das Land von Frau Keller ist grundsätzlich erwerbbar. Grimm & Schmid AG wird den Landwerb vorantreiben.
- Grimm & Schmid AG kann Land von SBB erwerben.
- Die geplante Halle soll ca. 13 Meter hoch werden. Die Halle muss mit der Fortsetzung des Eisenbahndammes ein geschlossenes System bilden (dicht gegen evtl. Überschwemmungen durch Wändhüslenbach). Diese Idee soll mit AWEL (Hr. Schenk) besprochen werden.
- Herr Grimm möchte die Liegenschaften Tafletenweg 1+3 erwerben. Die Gemeinde soll die Gespräche mit den Eigentümern aufnehmen.
- Das Industrieland ist mit ca. Fr. 300.- pro m2 zu werten.
- Es soll ein Gestaltungsplan über das ganze Bauvorhaben erstellt werden. SCHEP AG AG erstellt eine Offerte z.H. Gemeinde Bubikon.

3. Weiteres Vorgehen

- Der Situationsplan wird auf Grund der heutigen Besprechung aktualisiert.
- Der aktualisierte Situationsplan wird SCHEP AG AG elektronisch und Hr. Nageli, Hr. Wiedmer und Hr. A. Schmid in Papierform zugestellt.
- Eine Kostenschätzung für die Tiefbau-/ Strassenbauarbeiten soll erstellt werden.

Entscheid (E)
Bearbeitung Termin
durch (Penz Nr.)

Gu/MN 01./02.14

Gde. Bubikon 01./02.14

SCHEP AG AG 01./02.14

EAG 30.11.13

EAG 30.11.13

EAG 24.01.14

EICHENBERGER AG
BAUINGENIEURE UND PLANER

Martin Niederbacher

13630 / Prot 13-1121.docx / MN

Anhang 6: Protokoll vom 29.04.2016

Hochbau und Planung

Rutschbergstrasse 18
8608 Bubikon

Tel. 055 253 33 55
Fax 055 253 33 00

www.bubikon.ch
bau@bubikon.ch



Aktennotiz

Thema: **Bubikon, Kreisel Dürntner-, Hösli- und Wändhüslenstrasse**

Datum, Zeit: Dienstag, 29. April 2016, 15.00 - 16.30 Uhr

Teilnehmende: Urs Günter, AfV
Tobias Etter, AfV
Amerino Bernet, AfV
Stefan Schenk, AWEL
Othmar Hiestand, Hochbauvorstand Bubikon
Peter Nägeli, Tiefbauvorstand Bubikon
Anita Suter, Suter von Känel Wild AG
Carlo Wiedmer, Bausekretär (Protokoll)

Notiz	Termin
Für die Besprechung vom 29. April 2016 mit den Vertretern des Kantons Zürich und der Gemeinde Bubikon wurde im Vorfeld ein Fragekatalog ausgearbeitet. Die Sitzung wurde analog dieser Fragen abgehalten. Die Antworten wurden direkt in die nachstehend aufgeführten Fragen integriert.	

12. April 2016
Carlo Wiedmer
Leiter Hochbau und Planung

1. Stand der Planung zum Kreisel: (AfV)

Entspricht untenstehende Abbildung nach wie vor dem aktuellen Kreiselprojekt oder gibt es Projektänderungen?

Antwort AfV: Ja, dieser Projektstand entspricht immer noch dem aktuellen Stand der Planungsarbeiten. Das Projekt wurde bis zum Eintrag in den kommunalen Richtplan durch den Kanton nicht forciert.

Ausschnitt Kreiselprojekt
17.10.2013
Eichenberger Ingenieure AG



Kann weiterhin von der Kostenaufteilung und der Kostenschätzung vom 16.1.2014 ausgegangen werden?

Antwort AfV: Ja, der Kostenteiler hat nach wie vor seine Gültigkeit.

Gemeinde : 112 Bubikon		Projekt-Nr.:		Kostenschätzung			
Strasse : 738 Dürntnerstrasse				Studie Gesamtzeitpunkt v.a. 30% inkl. MWST			
Strecke : -				Zusammenstellung			
km / Bauwerk: -				Preisbasis : 2014			
Vorhaben: Kreisel und Zufahrten							
Bezeichnung :	Total	gebundene Ausgaben		neue Ausgaben			
		Dürntnerstrasse, Wändhülsenstrasse, Anpassung	Stadstrassenbaulicher Unterhalt	Stadstrassenbaulicher Unterhalt	Stadstrassen Anteil ÖV	Stadstrassen Anteil ÖV	Stadstrassen Anteil ÖV
Konto:	Fr.	31410 80050 Fr.	31410 80050 Fr.	50110 80020 Fr.	50110 00000 Fr.	50110 00000 Fr.	50110 00000 Fr.
I. Erwerb von Grund und Rechten	320'000		8'000	13'000	110'000	135'000	60'000
II. Bauarbeiten	1'250'000	115'000	75'000	115'000	700'000	185'000	100'000
III. Nebenarbeiten	275'000	20'000	20'000	30'000	150'000	35'000	20'000
IV. Technische Arbeiten	480'000	55'000	53'000	63'000	164'000	63'000	58'000
T O T A L	2'380'000	193'000	156'000	221'000	1'154'000	418'000	238'000
Anteil % der Kosten Total	100%	8%	7%	9%	48%	18%	10%
Anteil Kanton		972'000		Der Projektverfasser :			
Anteil Gemeinde		1'408'000		Eichenberger AG			
2'380'000				Sumatrastrasse 22			
				Postfach 8021 Zürich			
				Ort, Datum : Zürich, 16.01.14			

Welchen Landpreis sieht der Kanton für den Landerwerb vor?

Antwort AfV: Der Landpreis muss noch durch das Büro für Landerwerb berechnet werden. Zum heutigen Zeitpunkt kann darum kein fester Landpreis festgesetzt werden.

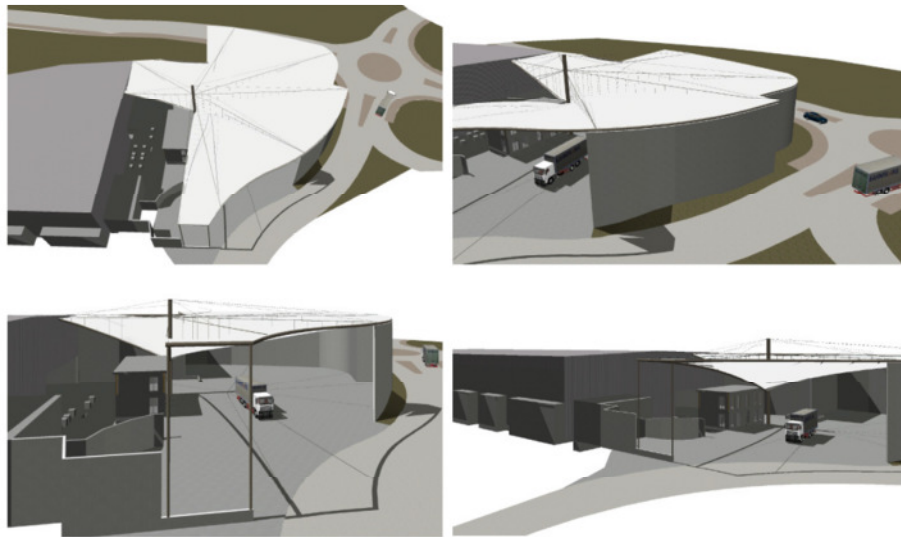
Welches ist der vorgesehene Terminplan für die Planung und den Bau des Kreisels?

Antwort AfV: Es wird mit einer Planungs- und Realisierungszeit von rund 4 Jahren gerechnet.

2. Lärmschutzbauten / Näherbaurecht Dürntnerstrasse / Kreisel: (BaS)

Der Recyclingbetriebe hat die angrenzende Gleisparzelle erworben und das Industriegleis bereits zurückgebaut (Hinweis: der Antrag an die Region zur Aufhebung der Anlage im regionalen Richtplan ist in der Revisionsvorlage des kommunalen Richtplanes enthalten).

Der Recyclingbetriebe möchte sein Betriebsgebäude erweitern und sieht hier sogenannte Lärmschutzbauten vor.



Kann das Bauen bis auf 3.5m an die Staatsstrasse für die Lärmschutzbauten aus Sicht BaS und AfV zugelassen werden (Unterschreitung Strassenabstand um 2.5m)?



Antwort AfV: Aus Sicht des Amtes für Verkehr kann eine Ausnahmegewilligung in Aussicht gestellt werden. Diese wird jedoch in Abhängigkeit mit der Gewässerräumausseidung gemacht.

Antwort AWEL: Um den Gewässerraum definitiv festzulegen, muss ein Wasserbauprojekt oder ein Gestaltungsplan eingereicht werden. Sonst gelten die Übergangsbestimmungen.

Wenn ja unter welchen Bedingungen? Sind zum Beispiel Höhenbeschränkungen erforderlich? Welche Sicherheiten kann der Kanton dem Grundeigentümer geben?

Antwort AfV: Hierzu kann noch keine verbindliche Antwort gegeben werden.

3. Gewässer (AWEL)

Im Bereich des geplanten Kreiselanschlusses besteht ein öffentliches Gewässer (eingedolt).



Es wird davon ausgegangen, dass das Gewässer an dieser Stelle weiterhin eingedolt bleibt. Ist dies richtig?

Antwort AWEL: Richtig, es ist nicht geplant, dass Gewässer auszudolen oder umzulegen.

Wird der Durchlass im Rahmen des Kreiselbaus angepasst um die erhebliche Gefährdung zu beheben? Sind diese Kosten in der Kostenschätzung des Kreisels enthalten (AfV)?

Antwort AfV: Nein, diese Kosten sind im Kreiselprojekt nicht enthalten.

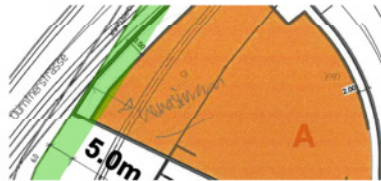
Welcher Abstand ist durch die Bauten des Recyclingbetriebes einzuhalten?

Gemäss GIS ZH ist im Oberlauf eine natürliche Gewässersohle von 1.1m (Breitenvariabilität ausgeprägt) vorhanden.



Der definitive Gewässerraum würde ca. 11m bis ca. 14.5m betragen, der provisorische Gewässerraum beträgt 25m (berechnet aufgrund der Durchlassbreite von 3m).


Kann auf Ausscheidung des Gewässerraums verzichtet werden? (§ 41 Abs. 5 GSchV)



Kann eine Unterschreitung des Abstandes von 5m gemäss WWG mittels Ausnahmegewilligung in Aussicht gestellt werden?

Antwort AWEL: Der Gewässerraum kann nur mit einem Wasserbauprojekt oder einem Gestaltungsplan definitiv ausgeschieden werden. Als Grundlage muss in beiden Fällen der Wändhüslenbach durch ein Fachbüro untersucht werden. Mittels eines Berichts müssen die Abflussberechnungen für den Bachabschnitt von Rosengartenstrasse bis Bahngleis dargelegt und Frage der Verhältnismässigkeit geprüft werden. Es müssen Massnahmenansätze für die nächsten 20 Jahre aufgezeigt werden. Sollte sich herausstellen, dass Verhältnismässigkeit nicht gegeben ist, kann allenfalls basierend auf den Abflussberechnungen und den groben Massnahmenansätzen der definitive Gewässerraum auf ein Minimum von 11m im Bereich des Durchlasses festgelegt werden und im Gegenzug dazu im unteren Bereich ein grösserer Gewässerraum festgelegt werden. Das AWEL weist darauf hin, dass ein solches Vorgehen nicht genau den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entspricht und daher zwar pragmatisch ist aber auf wackligen Beinen steht.

Anhang 7: Protokoll vom 27.05.2016

 Kanton Zürich Volkswirtschaftsdirektion Amt für Verkehr	Kreisel Dürntnerstrasse Gemeinde: Bubikon Strasse: Dürntnerstrasse Strecke: Knoten Dürntner- / Wändhüslenstrasse Bauwerk: Neuer Kreisel
 Eichenberger AG Bauingenieure und Planer Sumatrastrasse 22 8021 Zürich Tel: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83	Projektsitzung 2016 / 01 Datum: 27.05.2016 Zeit: 11.00 – 11.45 Uhr Ort: Amt für Verkehr, KEH 350
<div>Einladung Protokoll Akten- / Telefonnotiz Kurzbericht Instruktion</div>	
Teilnehmer: Tobias Etter Amt für Verkehr (VD) Hansjörg Keller KAPO Patrick Ruoss EAG (Protokoll) Verteiler: Teilnehmer Zur Kenntnis: -	Traktanden: 1. Begrüssung 2. Projekt Kreisel Dürntnerstrasse 3. Stellungnahme / Input KAPO 3.1 Knoten Dürntner- / Wändhüslenstrasse 3.2 Hoslistrasse 3.3 Tafletenweg 4. Weiteres Vorgehen
Beilagen: -	
Versand: 03.06.2016 per E-Mail Dateiname: P01_13630-21_Planungssitzung_rev160603.docx	Nächste Sitzung: - Datum: - Zeit: - Ort: -

1. Begrüssung

Tobias Etter, Amt für Verkehr, Infrastrukturplanung, begrüsst die Teilnehmer und erläutert das Projekt Kreisel Dürntnerstrasse.

2. Projekt Kreisel Dürntnerstrasse

Im vorliegenden Fall ist die Gemeinde Bubikon bezüglich der Projektabsichten auf die Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr, zugekommen.

Der Recyclingbetrieb soll via Kreisverkehr direkt an die Dürntnerstrasse angeschlossen werden, damit kein Schwerverkehr mehr durch das Quartier (Tempo-30-Zone) führt. Dafür muss die Höslistrasse verlängert werden. Des Weiteren soll der Tafletenweg im Einbahnverkehr an die Höslistrasse angeschlossen werden. Die Fussgängerführung soll fahrbahnanliegend von der Dürntnerstrasse zum Tafletenweg realisiert werden.

3. Stellungnahme / Input KAPO

3.1 Knoten Dürntner- / Wändhüslenstrasse

- Der Knoten ist kein Unfallschwerpunkt und keine Veloroute (Die Einmündung Dürntnerstrasse in die Ufgantstrasse, ausserhalb des vorliegenden Projektperimeters, ist ein Unfallschwerpunkt).
- *Die geltende Höchstgeschwindigkeit ausserorts von 80 km/h wird grundsätzlich auf der gesamten Dürntnerstrasse (Gemeinden Bubikon und Dürnten) beibehalten.*
- *Das Kreiselprojekt wird eine weitere Senkung des Geschwindigkeitsniveaus zur Folge haben.*
- Beim Fussgängerübergang werden keine Streifen markiert (ausserorts, 80 km/h).
- Die Busbucht soll auch zukünftig als Bucht betrieben werden (diese wird im vorliegenden Projekt behindertengerecht ausgebaut).
- Der Kreisverkehr im Rahmen des vorliegenden Projektes wird begrüsst.

3.2 Höslistrasse

- Signalisations- und markierungstechnisch ist ein Einfahren von der Höslistrasse in den Tafletenweg nicht gestattet. Dies soll auch mit Hilfe von baulichen Massnahmen verhindert werden, indem die Mittelschutzinsel verlängert und die Einmündung vom Tafletenweg in die Höslistrasse spitzwinklig realisiert wird.
- Voraussichtlich wird die Verlängerung der Höslistrasse mit 50 km/h signalisiert, da eine Tempo-30-Zone nicht direkt an eine signalisierte Geschwindigkeit von 80 km/h (Dürntnerstrasse) angeschlossen werden darf.

3.3 Tafletenweg

- Heute ist ein 2-teiliges Fahrverbot signalisiert. Der Tafletenweg darf heute von den Anwohnern in beide Richtungen befahren werden.
- Für die Anwohner soll es wie bereits heute möglich sein im Gegenverkehr zirkulieren zu können (kein zwingendes Einbahnregime, resp. Wegfahren via Höslistrasse).
- Der Tafletenweg liegt in der Tempo-30-Zone. Das Geschwindigkeitsregime soll beibehalten werden.
- *Das zukünftige Verkehrsregime (Einbahn-, Gegenverkehr) wird noch zwischen Gemeinde und KAPO diskutiert. Der finale Entscheid liegt bei der KAPO in Absprache mit der Gemeinde Bubikon.*

4. Weiteres Vorgehen

EAG überarbeitet den Projektplan aufgrund der vorliegenden Besprechung. Das Dossier (Bericht Verkehrsstudie inkl. Kosten und Projektplan) werden dem Amt für Verkehr bis zum 10. Juni 2016 zur Stellungnahme zugestellt.

Ohne Gegenbericht innert 7 Tagen gilt dieses Protokoll als gegenseitig genehmigt.

Zürich, 30. Mai 2016, rev. 3. Juni 2016

EICHENBERGER AG
BAUINGENIEURE UND PLANER



Patrick Ruoss

Entscheid (E) Bearbeitung durch	Termin (Pendenz Nr.)
---------------------------------------	-------------------------

EAG	10.06.16
-----	----------

Anhang 8: K1 Formular, Prüfung Busbucht, Bubikon, Tafleten



Prüfung Busbucht K1



Prüfung Bushalt: Fahrbahnhaltestelle oder Busbucht

Gemeinde: 112 Bubikon

Strasse: 738 Dürntnerstrasse

Strecke: Haltestelle Tafleten
Fahrtrichtung Bubikon

Ist Situation			
Beschrieb	Ist-Wert	ja	nein
Haltestelle bestehend		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Busbucht vorhanden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspricht die Busbucht den Normalien		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Handlungsbedarf			
Beschrieb	Ist-Wert	ja	nein
Sanierung notwendig, Standort im Lebenszyklus		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fussgängersicherung im Bereich Haltestelle notwendig (Schutzinsel)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unfallschwerpunkt ?		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wird die Bushaltestelle verschoben		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sind weitere Infrastrukturen betroffen (Wartehäuschen usw.)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Evaluation Busbucht technische Empfehlung			
Beschrieb	Ist-Wert	ja	nein
Verkehrsdichte, DTV Schwellenwert > 10'000	4'900	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Busfrequenz/Stunde, Schwellenwert > 8	4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bushaltezeit, Schwellenwert > 30 Sec.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Grüne Welle		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vor oder nach Kreuzung mit VRA		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Unmittelbar nach einem Kreisel oder bedeutende Einmündung		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Grosse Steigung, Schwellenwert > 5%	-1%	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Keine Möglichkeit dass PW Bus überholen kann (bei mehreren sich folgenden Haltestellen), Schwellenwert > 2 km oder 3 Haltestellen		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Technische Empfehlung

- Lautet in der Checkliste eine Antwort **ja**, sollte eine Busbucht erstellt werden.
- Konnten in der Checkliste alle Fragen mit **nein** beantwortet werden, sollte eine Fahrbahnhaltestelle erstellt werden.
Der Bau erfolgt gemäss Schema Ausgestaltung Fahrbahnhaltestelle.
- Bei mehr als 40 Bushalten mit Fahrgastwechsel pro Tag, ist die Bushaltestelle in Beton auszuführen.

Prüfung Busbucht K1

Planerische Festlegung		
Beschrieb	ja	nein
Ist die Haltestelle Bestandteil von FlaMa oder eines Konzeptes zur Verkehrslenkung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Soll die Busbucht zur Beschleunigung ÖV aufgehoben werden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Externe Einflüsse (Umfeld / Politik)		
Beschrieb	ja	nein
Geschütztes Ortsbild, Gestaltungsmassnahmen im Ort	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zustimmung der politischen Behörden zum Projekt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Politisch brisantes Projekt (Einsprachen, Stellungnahmen von Parteien)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Ist Situation		
Beschrieb	ja	nein
Busbucht (wenn nein, dann wird eine Fahrbahnhaltestelle erstellt)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Datum:

25. Mai 2016

Begründung :

Die Busbuch soll beibehalten und behindertengerecht ausgebaut werden. Das Kreiselpunkt hat eine weitere Senkung des Geschwindigkeitsniveaus zur Folge.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Strassen ASTRA



Überblick intern - Allgemeine Angaben und Lokalisierung Bubikon, Dürntnerstrasse, 01.05.2012 - 30.04.2016														
Nr.	Unfall-Nr.	Datum	Zeit	Unfalltyp Gruppe	Unfalltyp	G*	SV*	LV*	Sach- schaden**	Hauptursache	Achsenname	Koord X	Koord Y	Bemerkung
1	903'009	26.11.13	07:10	Schleuder- oder 0 Selbstunfall	Kollision mit 2 Hindernis auf der Fahrbahn	0	0	0	2'200	Momentane Unaufmerksamkeit	ZH 738=	704'627	236'882	
2	99'900'024' 803'347	04.09.15	12:00	Schleuder- oder 0 Selbstunfall	Kollision mit 2 Hindernis auf der Fahrbahn	0	0	0	2'000	Ablenkung durch mitfahrende Tiere (Insekten, Hund, Katze, usw.)	ZH 738=	704'628	236'882	
3	99'900'024' 455'967	13.08.15	12:50	Schleuder- oder 0 Selbstunfall	Kollision mit 2 Hindernis auf der Fahrbahn	0	0	0	1'000	Momentane Unaufmerksamkeit	ZH 738=	704'628	236'882	

* G = Getötete / SV = Schwerverletzte / LV = Leichtverletzte **Sachschaden in CHF
VUGIS Überblick intern.

Version vom: 16.06.15, Aktualisiert am: 23.05.16 14:34:11 GMT+02:00 / ue06923 / Quelle und ©: ASTRA, Kantone

1/1



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr
Verkehrsstudie
Knoten Dürntner- / Wändhüslenstrasse
23.01.2017
46/57

Anhang 9: Überblick Unfallstatistik

Gemeinde: Bubikon
Strasse: Dürmterstrasse (738)
Strecke: Kreisel: Knoten Dürmter- / Wändhülsenstrasse
Rad-/Fussweg: Dürmterstrasse
km/Bauwerk: Kreisel: 0.273 - 0.411
Rad-/Fussweg: 0.000 - 0.578
Vorhaben: Kreisel und Zufahrten / Schulwegsicherheit, Rad-/Fussweg

Kostenvoranschlag
Studie Genauigkeit +/- 30% inkl. MWST

Zusammenstellung

Preisbasis : November 2016

Bezeichnung:	Total	Erneuerung Staatsstrassen	Staatsstrassen	Staatsstrassen Anteil ÖV	Gemeinde (Höslstrasse / Tafelenweg)	Fahrrad-anlagen
Sachkonto:	Fr.	50111 00000	50110 00000	50110 80020	Gemeinde Fr.	Gemeinde Fr.
I. Erwerb von Grund und Rechten	340'000		120'000	20'000	200'000	
II. Bauarbeiten	1'520'000	230'000	660'000	115'000	285'000	230'000
III. Nebenarbeiten	200'000	20'000	85'000	30'000	50'000	15'000
IV. Technische Arbeiten	480'000	50'000	195'000	65'000	125'000	45'000
T O T A L	2'540'000	300'000	1'060'000	230'000	660'000	290'000
Anteil % der Kosten Total	100%	11.8%	41.7%	9.1%	26.0%	11.4%
Anteil:	Gemeinde Bubikon: 1/2 Kreisel	530'000				
Anteil:	Gemeinde Bubikon: Höslstrasse, Tafelenweg	660'000				
Anteil:	Gemeinde Bubikon: Rad- /Fussweg Dürmterstrasse	290'000				
Anteil:	Kanton ZH / TBA: 1/2 Kreisel, Bushaltestelle, Strassensanierung	1'060'000				

Der Projektverfasser:

Eichenberger AG
Sumatrastrasse 22
Postfach, 8021 Zürich
Ort, Datum Zürich, 14. November 2016

Anhang 10: Kostenschätzung

Bezeichnung:	Total	Erneuerung Staatsstrassen	Staatsstrassen	Staatsstrassen Anteil OV	Gemeinde (Höslistrasse / Tafelenweg)	Fahrradanlagen
Sachkonto:	Fr.	50111 00000 Fr.	50110 00000 Fr.	50110 80020 Fr.	Gemeinde Fr.	Gemeinde Fr.
I. Erwerb von Grund und Rechten						
TOTAL (gem. sep. Berechnung)	340'000		120'000	20'000	200'000	
II. Bauarbeiten						
Belagsflächenanteile: Erarbeiten	m²	m²	m²	m²	m²	m²
Belagsflächenanteile: Entwässerung	m²	m²	m²	m²	m²	m²
21 113 Baustelleneinrichtungen	128'000	16'000	60'000	10'000	27'000	15'000
116 Abholzen und Roden	27'000		7'000		15'000	5'000
117 Abbrüche	127'000	30'000	50'000	5'000	22'000	20'000
142 Kleine Belagsarbeiten						
151 Bauarbeiten für Werkleitungen	35'000		20'000	10'000	5'000	
161 Wasserhaltung						
211 Erarbeiten	84'000		35'000	3'000	33'000	10'000
221 Fundationschicht u. Materialgew.	113'000		53'000	11'000	29'000	20'000
222 Pflasterungen und Abschlüsse	173'000		92'000	11'000	35'000	35'000
223 Belagsarbeiten	538'000	150'000	217'000	40'000	51'000	80'000
237 Entwässerungen	109'000	10'000	37'000	9'000	33'000	20'000
22 Spezialbauwerke						
29 Verschiedenes ca. 15 %	186'000	24'000	85'000	16'000	35'000	25'000
TOTAL II. Bauarbeiten	1'520'000	230'000	660'000	115'000	285'000	230'000

Bezeichnung:	Total	Erneuerung Staatsstrassen	Staatsstrassen	Staatsstrassen Anteil OV	Gemeinde (Höslstrasse / Tafelweg)	Fahrradanlagen
Sachkonto:	Fr.	50111 00000 Fr.	50110 00000 Fr.	50110 80020 Fr.	Gemeinde Fr.	Gemeinde Fr.
III. Nebenarbeiten						
31 Leiteinrichtung, Signale, Markierung etc.	28'000	4'000	10'000	5'000	7'000	2'000
32 Bepflanzung, Gärtnerearb., Aufforstung	21'000		5'000	5'000	8'000	3'000
33 Geländer, Zäune, Schlosserarbeiten	6'000			3'000	3'000	
34 Electr. Installation. (Beleucht. u. Signale)	41'000	6'000	20'000	5'000	10'000	
35 LSA (Lichtsignalanlagen)	19'000		10'000		7'000	2'000
36 Getechnik, Laborkosten	29'000	3'000	15'000	3'000	6'000	2'000
37 Interne Aufwendungen	33'000	5'000	15'000	3'000	6'000	4'000
39 Verschiedenes ca. 15 %	23'000	2'000	10'000	6'000	3'000	2'000
T O T A L III. Nebenarbeiten	200'000	20'000	85'000	30'000	50'000	15'000
IV. Technische Arbeiten						
41 Studien/Vorprojekt	52'000	5'000	22'000	6'000	14'000	5'000
42 Bauprojekt/Ausführungsprojekt	138'000	15'000	52'000	20'000	38'000	13'000
43 Bauleitung	160'000	15'000	73'000	20'000	38'000	14'000
44 Oberbauleitung	36'000	5'000	13'000	5'000	8'000	5'000
45 Geologe, Architekt, Spez. Ing.	15'000	2'000	7'000	2'000	4'000	
46 Erhebung/Abklär., Mithilfe Landenwerb	10'000		5'000	1'000	3'000	1'000
47 Vermessung und Vermessung	14'000	2'000	3'000	2'000	5'000	2'000
49 Verschiedenes ca. 15 %	55'000	6'000	20'000	9'000	15'000	5'000
T O T A L IV. Techn. Arbeiten	480'000	50'000	195'000	65'000	125'000	45'000

Anhang 11: Stellungnahme Gemeinde Bubikon vom 16. August 2016

Hochbau und Planung

Rutschbergstrasse 18
Tel. 055 253 33 55

Postfach 127
bau@bubikon.ch

8608 Bubikon
www.bubikon.ch



E 19. Aug. 2016

Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich
Amt für Verkehr
Tobias Etter
Neumühlequai 10
8090 Zürich

16. August 2016
Carlo Wiedmer, carlo.wiedmer@bubikon.ch

Dürntnerstrasse: Neubau Kreisel – Stellungnahme Gemeinde Bubikon

Sehr geehrter Herr Etter

Mit Schreiben vom 26. Juni 2016 haben Sie uns das Projektdossier für das oben genannte Projekt mit der Bitte um Stellungnahme zugestellt. Der Gemeinderat Bubikon hat an seiner Sitzung vom 13. Juli 2016 die Hochbaukommission beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme zu verfassen. Diese hat die Stellungnahme am 10. August 2016 wie folgt verabschiedet:

Ausgangslage

Der Verkehrsplan der Gemeinde Bubikon wurde am 13. März 2013 durch die Gemeindeversammlung festgesetzt. Zwischenzeitlich zeichnen sich nun im Gebiet um die Höslistrasse Entwicklungen ab, aufgrund welcher neben den bestehenden auch neue, verkehrsintensive Gewerbebetriebe zu erwarten sind. Die Erschliessung im Gebiet ist derzeit von der Höslistrasse über die Sennweidstrasse in die Kreuzstrasse und danach auf die Dürntnerstrasse organisiert. Da im Bereich der Sennweidstrasse, welche dem Tempo-30-Regime untersteht, auch Wohnnutzungen vorhanden sind, birgt dies ein gewisses Konfliktpotenzial.

Um die Situation zu verbessern ist die Gemeinde Bubikon bezüglich der Projektabsichten auf das Amt für Verkehr zugegangen. In der Folge wurde ein Kreiselanschluss für die Höslistrasse an die Dürntnerstrasse geplant. Das entsprechende Kreiselanschlussprojekt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr durch das Ingenieurbüro Eichenberger AG aus Zürich ausgearbeitet.

Kreiselprojekt

Der Recyclingbetrieb und das Betonwerk Grimm und Schmid Recycling AG soll via Kreiselerkehr direkt an die Dürntnerstrasse angeschlossen werden, damit kein Schwerverkehr mehr

durch das Wohnquartier Sennweid führt. Dafür muss die Höslistrasse verlängert werden. Des Weiteren soll der Tafletenweg im Einbahnverkehr an die Höslistrasse angeschlossen werden.

Das vorliegende Kreiselprojekt begrüssen wir und nehmen insbesondere von der neuen Kosten-schätzung positiv Kenntnis. Die Streckenführung der Strassenzüge entspricht den Vorstellungen der Gemeinde Bubikon. Folgende Punkte sollen aus Sicht der Gemeinde Bubikon beim Kreisel-projekt noch berücksichtigt werden:

- Die Überlegungen der Radwegstudie Bubikon, Ufgäntstrasse – Dürntnerstrasse - Grünin-gerstrasse, vom 29. August 2014 sollen in das Projekt einfließen (Verfasser dieser Studie ist ebenfalls das Ingenieurbüro Eichenberger AG). Ebenfalls ist anzustreben, dass die Tempo-reduktion gemäss dieser Studie umgesetzt werden kann.
- Die Fusswegführung entlang der Höslistrasse soll gemäss beiliegendem Plan noch optimiert werden → Streckenführung entlang der Strasse. Beim heutigen Wendeplatz der Höslistras-se kann der Gehweg verlängert werden, damit eine gefahrlose Überquerung der Höslistras-se in Richtung Tafletenweg erreicht wird.
- Die Fussgängerführung von der Rosengartenstrasse Richtung Kreisel und die Strassenque-rung über die Wändhüslenstrasse ist unübersichtlich und gefährlich. Es wäre wünschens-wert, wenn diese Querung verbessert würde und auch in das Projekt einfließen könnte.
- Wir empfehlen, frühzeitig ein Lärmgutachten in Auftrag zu geben, damit die Auswirkungen des Kreisels auf die angrenzenden Liegenschaften aufgezeigt werden können.
- Im Zuge der öffentlichen Auflage der Revision des Verkehrsplans (Anschluss Höslistrasse an Dürntnerstrasse) sind diverse Einwendungen zum Thema Langsamverkehr eingegangen. Die entsprechenden Schreiben liegen diesem Schreiben bei.

Zusammenfassend unterstützen wir das Projekt und nehmen die Kostenentwicklung positiv zur Kenntnis. Aus unserer Sicht muss der Fuss- und Fahrradverkehr noch optimiert werden. Ein Lärmgutachten für die angrenzenden Liegenschaften wird empfohlen.

Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit und streben eine zeitnahe Umsetzung des Kreiselprojektes an.

Freundliche Grüsse

Hochbaukommission Bubikon



Othmar Hiestand
Hochbauvorstand



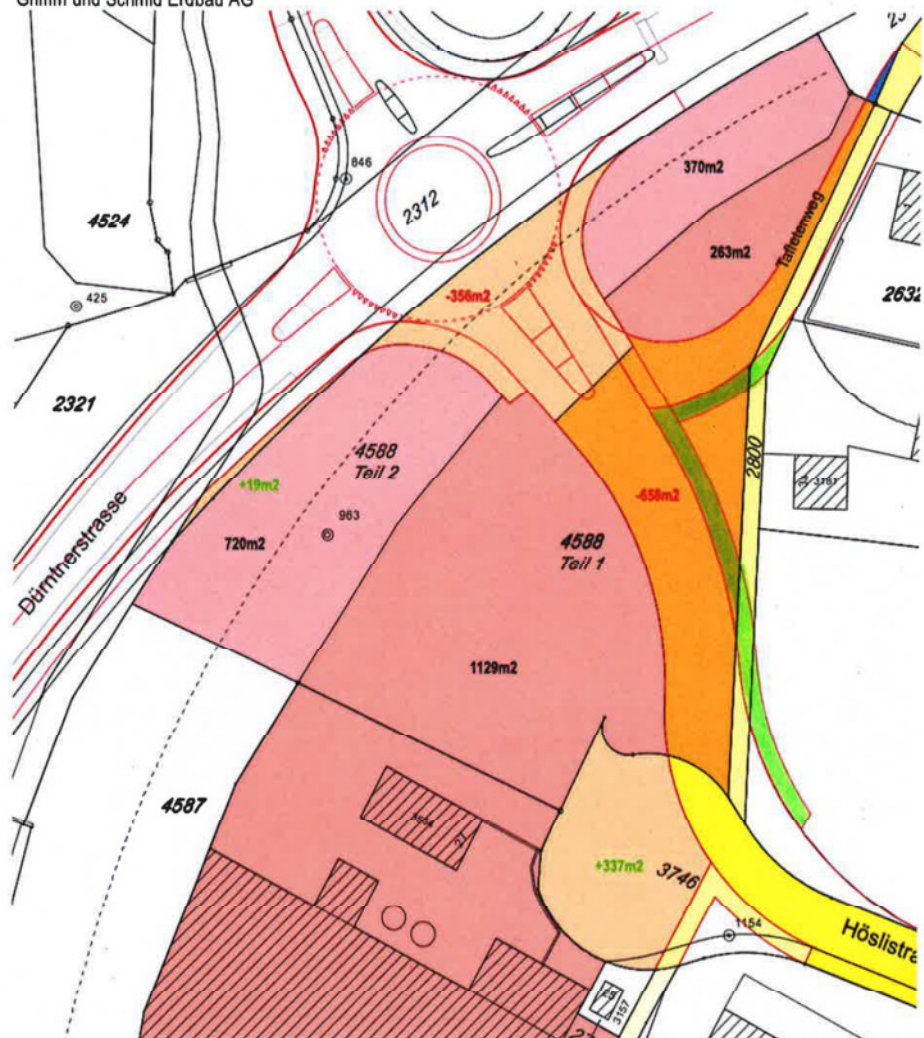
Carlo Wiedmer
Leiter Hochbau und Planung

Beilagen
Plan Gehweg Höslistrasse
Einwendungen Langsamverkehr

Kopie an
Peter Nägeli, Tiefbauvorstand

Entwicklung "Höslistrasse", Bubikon
Grundsatzvereinbarung

Planbeilage Landerwerb
Grimm und Schmid Erdbau AG



Anhang 12:

Stellungnahme Gemeinde Bubikon vom 11. Januar 2017

Höchbau und Planung

Rutschbergstrasse 18
Tel. 055 253 33 55

Postfach 127
bau@bubikon.ch

8608 Bubikon
www.bubikon.ch

E 13. Jan. 2017



Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich
Amt für Verkehr
Tobias Etter
Neumühlequai 10
8090 Zürich

11. Januar 2017

Carlo Wiedmer, carlo.wiedmer@bubikon.ch

Dürntnerstrasse: Neubau Kreisel – Stellungnahme Gemeinde Bubikon

Sehr geehrter Herr Etter

Mit Schreiben vom 17. November 2016 haben Sie uns das überarbeitete Dossier zum oben erwähnten Kreiselprojekt zugestellt. In Ihrem Schreiben bitten Sie die Gemeinde Bubikon um eine Stellungnahme.

Im überarbeiteten Projekt wurden die bereits gestellten Anträge der Gemeinde Bubikon vom 16. August 2016 berücksichtigt. So wurden die Radwegstudie sowie die Fusswegführung entlang der Höslistrasse ins Projekt integriert. Das Projekt wurde aus diesem Grund bis zum Knoten Grüniger-/Ufgänt-/Dürntnerstrasse ausgedehnt. Die Kosten für die Integration der Radwegstudie betragen rund Fr. 290'000.-- und gehen gemäss Ihren Angaben zu Lasten der Gemeinde.

Stellungnahme und Fragenbeantwortung Kreiselprojekt

Im Schreiben vom 17. November 2016 bitten Sie die folgenden Fragen zum Kreiselprojekt zu beantworten:

- a) Sind die Velomassnahmen unter den beschriebenen Voraussetzungen definitiv ins Kreiselprojekt zu integrieren?

Antwort Gemeinde Bubikon: Die Überlegungen der Radwegstudie bis zum Knoten Ufgänt-/Dürntner-/Grünigerstrasse vom 29. August 2014 sind in das Projekt eingeflossen und werden grundsätzlich begrüsst. Die Kosten von rund Fr. 290'000.-- für die baulichen Anpassungen des Radweges sind gemäss Ihrem Schreiben durch die Gemeinde zu tragen. Auf Grund der aktuellen Finanzlage der Gemeinde Bubikon kann eine solche Projekterweiterung nicht durch die Gemeinde finanziert werden. Aus diesem Grund wurde bei der Region Zürich Oberland RZO mit der aktuellen Überarbeitung des Regionalen Richtplanes beantragt, die Dürntnerstrasse als regionale Radwegroute aufzunehmen. Mit einem solchen Eintrag würde der Kanton Zürich kostenpflichtig werden. Sollte der Eintrag nicht möglich sein, muss auf diese Projekterweiterung aus finanziellen Gründen verzichtet werden.

- b) Müssen die Einwendungen aus der Revision des Verkehrsplans ins Kreiselprojekt integriert werden? Wenn ja, welche?

Antwort Gemeinde Bubikon: Der Bericht zu den Einwendungen wurde noch nicht durch den Gemeinderat abgenommen. Es liegt aber eine „Rohfassung“ des Berichts vor, welcher durch unser Ortsplanungsbüro Suter von Känel Wild AG verfasst wurde. Gemäss diesem Bericht sind keine Einwendungen zum Kreiselprojekt eingegangen, welche berücksichtigt werden müssen.

Weiter wird eine bauliche Erhöhung des Fussgängerübergangs Tafletenweg/Höslistrasse begrüsst. Neben der zusätzlichen Sicherheit für die Fussgänger wird zugleich das Tempo reduziert. Ebenfalls sollte mit dem Kreiselprojekt eine Temporeduktion auf der Dürntner- und der Wändhülsenstrasse bei der KAPO beantragt werden.

Zusammenfassend wird das Projekt unterstützt und die Kostenentwicklung positiv zur Kenntnis genommen. Sofern die Radwegroute entlang der Dürntnerstrasse in den Regionalen Richtplan aufgenommen wird, begrüsst die Gemeinde Bubikon die Projektergänzung mit der Radwegstudie. Mit heutigem Planungsstand muss jedoch aus finanziellen Gründen darauf verzichtet werden.

In der Zwischenzeit wurde für die Teilrevision des Verkehrsplans eine Grobabklärung der Lärmauswirkungen des neuen Kreisels in Auftrag gegeben. Erste Resultate zeigen, dass keine Überschreitungen des IGW vorhanden sind. Den Bericht legen wir Ihnen bei.

Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit und streben eine zeitnahe Umsetzung des Kreiselprojektes an.

Freundliche Grüsse

Hochbaukommission Bubikon



Othmar Hiestand
Hochbauvorstand



Carlo Wiedmer
Leiter Hochbau und Planung

Beilagen
Grobabklärung Lärmauswirkung

Kopie an
Peter Nägeli, Tiefbauvorstand

Lärmabklärungen

Verwendete Emissionszahlen

Strasse	Tag	Nacht	Quelle	Bemerkung
Dürntnerstrasse	74.8	62.3	Strassenlärm-Informationssystem Kt ZH	
Höslistrasse (Abschnitt Sennweidstrasse – Parzellengrenze 3154/3386 (Annahme))	63.5	52.5	Abschätzung Verkehrsmenge	DWV = 1350 -> DTV = 975 (Umrechnung aufgrund der heutigen Zahlen: DWV = 753, DTV = 544 -> 72.24%) Schwerverkehr im DWV ca. 5% -> Annahme für DTV: 3% am Tag / 2% in der Nacht
Höslistrasse (Abschnitt Parzellengrenze 3154/3386 (Annahme) – Tafletenweg)	69.8	56.2	Abschätzung Verkehrsmenge	DWV = 2146 -> DTV = 1550 Umrechnung s. oben Schwerverkehr im DWV ca. 13% -> Annahme für DTV: 10% am Tag / 6.5% in der Nacht
Höslistrasse (Abschnitt Tafletenweg – Kreisel)	70.0	56.3	Abschätzung Verkehrsmenge	DWV = 2202 -> DTV = 1591 Umrechnung s. oben Schwerverkehr: 10% / 6.5%
Wändhülsenstrasse	56.6	47.6	Annahme	DTV = 300

Berechnungs- und Beurteilungsgrundlagen

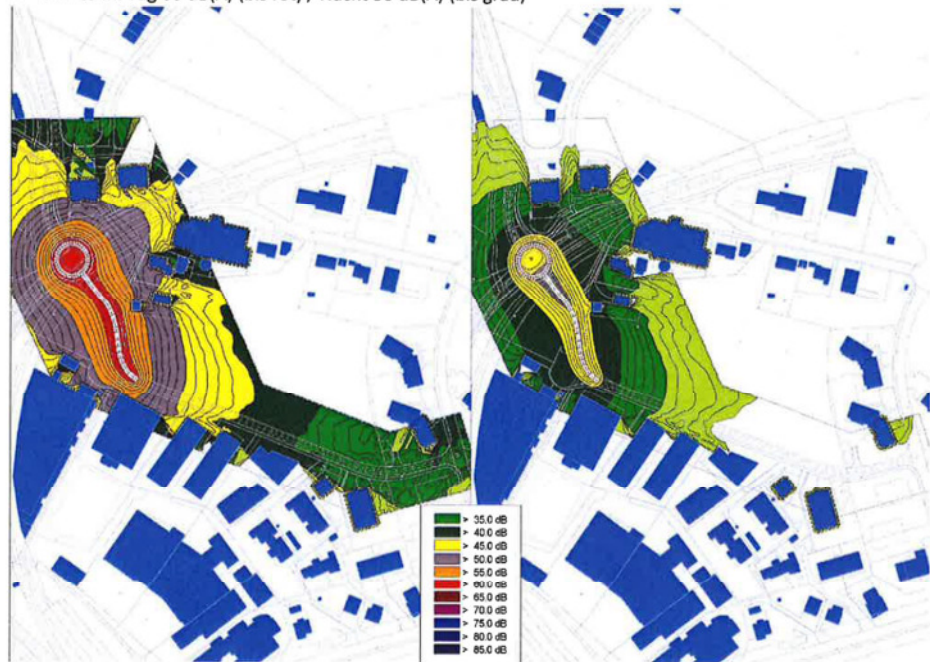
- Modellierung anhand Vollzugshilfe «Lärmtechnische Ermittlung bei Knoten und Kreiseln» (Cercle Bruit, Februar 2016).
- K1 = 0 auf Höslistrasse und Wändhülsenstrasse bis 25 m ab Kreisel

Lärmrechtliche Beurteilung

Nach LSV müssen die neuen Anlageteile alleine die PW einhalten (Art. 7 LSV), während die gesamte geänderte Anlage die IGW einhalten muss (Art. 8 LSV). Zudem darf eine allfällige Mehrbelastung von Verkehrsanlagen nicht zu neuen IGW-Überschreitungen oder zu wahrnehmbar stärkeren Immissionen bei bereits sanierungsbedürftigen Anlagen führen (Art. 9 LSV).

Beurteilung neue ortsfeste Anlage (Art. 7 LSV)

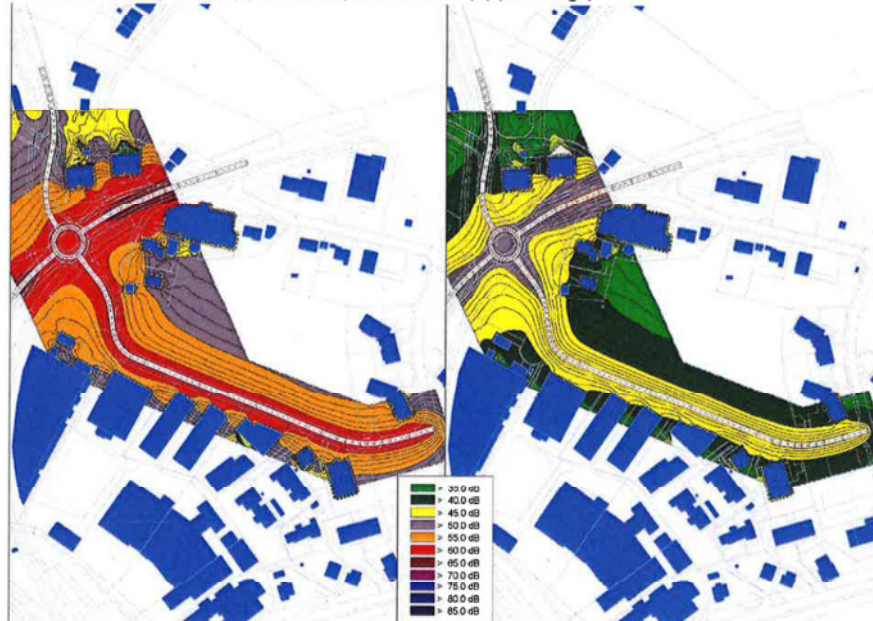
- Nur neuer Abschnitt Höslistrasse und Kreisel
- PW ES III: Tag 60 dB(A) (bis rot) / Nacht 50 dB(A) (bis grau)



- Keine PW-Überschreitungen -> Art. 7 eingehalten
- Maximalpegel bei Gebäuden: 52 dB(A) / 40 dB(A)

Beurteilung geänderte Anlage (Art. 8 und 9 LSV)

- Ganzes Strassensystem
- IGW ES III: Tag 65 dB(A) (bis weinrot) / Nacht 55 dB(A) (bis orange)



- Keine IGW-Überschreitungen -> Art. 8 eingehalten
- Da keine IGW-Überschreitungen vorliegen, ist automatisch auch Art. 9 LSV eingehalten
- Maximalpegel bei Gebäuden: 62 dB(A) / 50 dB(A)